ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

BY

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: The purpose of this series is to make available those catalogues that have lasting interest through their text or their illustrations. Catalogues and cumulations of titles in the series are available from the publishers.

Serial numbers: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears; the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright: The microfiche edition is the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Technical data:

Producing laboratory: Micromedia Ltd, Kidlington, Oxford

Reduction ratio: 24x

1.007.001
Reproduced by permission of the Kunstmuseum, Bern, from an original copy in the Courtauld Institute of Art, London.

B
5079

COROT

COURTAULD INSTITUTE OF ART

UNIVERSITY OF LONDON

Kunstmuseum Bern

COROT

23. Januar bis 13. März 1960

25079B

Umschlag: Selbstbildnis (Nr. 26)

Täglich geöffnet
von 10–12 Uhr und von 14–17 Uhr

Dienstag auch von 20–22 Uhr

2. Auflage

Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen
Klischees: Denz AG Bern

60.157

Die Ausstellung steht unter dem Patronat von
S.E. Herrn E.R. Dennery
Botschafter Frankreichs in der Schweiz

Vorwort

Kein besonderer Gedenktag hat den Anlaß zu der gegenwärtigen Ausstellung gegeben. In einer Zeit, die -ismen schafft und von -ismen lebt, ist es wohltuend, sich mit einem Maler zu beschäftigen, der jenseits aller Doktrin steht. Gehört doch Corot zu jenen glücklichen Künstlern, die noch ganz Natur sind, der Natur gleich ihr Werk hervorbringen. Er war nicht Revolutionär, wenn auch seine Kunst lange Zeit auf den Widerstand des allgemeinen Geschmacks gestoßen ist. Corot hat immer wieder gesagt, daß er nichts anderes suche als die erste Empfindung festzuhalten, l'émotion, die ihn angesichts einer Landschaft erfüllte. Jede Verabsolutierung eines Teilwertes, wie Komposition, Zeichnung oder Farbe, war ihm fremd, ihm galt allein die Harmonie des Ganzen. Wir finden sie in den frühen kristallklaren Studien, wie er sie vornehmlich während seiner Aufenthalte in Italien gemalt hat, ebenso wie in den silbergrünen Landschaften der späteren Zeit, da er fast ständig auf Reisen war, sein Land malend durchstreifte.

Jede Epoche hat ihren eigenen Corot. Heute bewegen weniger die großen und wohlausgeführten Gemälde, die er dem Salon vorgelegt hat, weil sie zu sehr auf Älteres, auf Poussin und Claude, zurückgreifen, ohne deren Kunst wirklich erneuern zu können. Was uns mehr und mehr fasziniert sind die absichtslos vor der Natur entstandenen Werke, die Corot selbst, in der Frühzeit vor allem, nur als Vorstudien gewertet hat. All diese Bilder leben vom Licht, das vorerst den Formen ihre Klarheit gibt, das in den Werken der späteren Jahre zwischen den Dingen wirkt und sie zur Einheit bindet. Vielleicht ist Corot der letzte Maler Frankreichs, dessen Bilder etwas Hymnisches haben, weil alle Ausdrucksmittel, selbst die Farbe, dem Licht unterstellt sind. Noch ist die Frage unbeantwortet, ob nicht das Licht das primäre Element der Malerei ist.

Die figürlichen Werke sind gleichsam im Verborgenen entstanden. Sie

wurden zu Corots Zeiten kaum beachtet, auf Ausstellungen eher abgelehnt. Erst in unserem Jahrhundert fanden sie die Anerkennung, die ihnen gebührt, und heute gehören sie zu den gesuchtesten Werken des Meisters. Sie und die wenig zahlreichen Porträts, die Corot hinterlassen hat, sind in der Ausstellung durch hervorragende Beispiele vertreten.

Es wäre nicht möglich gewesen, die gegenwärtige Ausstellung ohne vielseitige Hilfe durchzuführen. Ist es dem Umstand zuzuschreiben, daß in Europa seit über zwanzig Jahren keine große Darbietung des Werkes von Corot mehr stattgefunden hat, wir trafen jedenfalls allerorts größtes Interesse und Wohlwollen, und es ist uns die angenehmste Pflicht, den gebührenden Dank abzustatten: An erster Stelle haben wir Herrn Pierre Micheli, Botschafter der Schweiz in Frankreich, zu nennen, dessen freundlicher Vermittlung wir eine Reihe der schönsten Leihgaben aus unserem Nachbarland verdanken, sowie Herrn Luc Bischoff, Kulturattaché der Schweizerischen Botschaft in Paris, ohne dessen tatkräftigen Einsatz die neuen Zollschwierigkeiten nicht zu überwinden gewesen wären. Unser besonderer Dank gilt im weiteren Herrn Jean Dieterle in Paris, dem wohl besten Kenner des Corotschen Werkes, für seinen unermüdlichen Rat; den Herren Alfred und Jacques Daber und Paul und Philippe Brame in Paris, die in den letzten Jahren selbst kleinere Ausstellungen von ausgesuchten Werken Corots durchgeführt haben; sie stellten uns ihre reichen Kenntnisse in freundschaftlichster Weise zur Verfügung und haben die Verwirklichung der Ausstellung bis zuletzt gefördert; Herrn Bernard Lorenceau in Paris; Herrn Jean Lapeyre, Konservator des Museums in Dieppe, der im Sommer 1958 über vierzig Gemälde und Zeichnungen Corots zu einer eindrücklichen Schau vereinigt hat; Frau Dr. Marianne Feilchenfeldt und Herrn Dr. Fritz Nathan in Zürich, Herrn Dr. Heinz Keller in Winterthur, den Herren Arnold Rüdlinger, Dr. Lukas Lichtenhan und Dr. Willy Raeber in Basel, Herrn François Daulte in Lausanne, Herrn Prof. Virgilio Gilardoni in Locarno. Den größten Dank schulden wir all den Leihgebern, die uns für einige Wochen ihre kostbaren Werke anvertraut haben. In einer Zeit, die an Ausstellungen Überfluß leidet, ist es für einen Sammler oft nicht leicht, sich zu entscheiden, wie weit er eine Veranstaltung unterstützen soll. Im Inland wie im Ausland fand unser Plan größtes Verständnis. Es war zu spüren: eine Corot-Ausstellung ist ein weitverbreiteter Wunsch. Be-

sonders glücklich sind wir, daß das Museum von Reims, nebst dem Louvre Hüter der schönsten Sammlung von Werken Corots in öffentlichem Besitz, sich mit zwölf hervorragenden Gemälden beteiligt. Der Stadt Reims wie der Konservatorin des Museums, Fräulein Olga Popovitch, sei auch hier der verbindlichste Dank ausgesprochen. Nicht weniger verpflichtet sind wir allen Helfern und Leihgebern, die nicht namentlich erwähnt werden können. Mögen sie uns auch in Zukunft ihr Wohlwollen bewahren.

Hugo Wagner

Biographische Daten

1796
Jean-Baptiste Camille *Corot* wird am 16. Juli in Paris geboren. Die Familie seines Vaters stammt aus Burgund, seine Mutter, eine Oberson, ist Schweizerin und führt in Paris ein bekanntes Modegeschäft.

1807–12
Corot besucht das Lyzeum in Rouen.

1812–14
Aufenthalt in einem Pensionat in Poissy.

1817–22
Vergebliche Versuche, bei zwei Tuchhändlern eine Lehrzeit zu absolvieren.

1822–25
Corot erhält endlich die Einwilligung der Eltern, sich ausschließlich der Malerei widmen zu dürfen. Der Vater läßt ihm eine Pension von 1500 Livres zukommen, die ihn der materiellen Sorgen enthebt und eine freie Entwicklung seiner künstlerischen Anlagen ermöglicht. Er nimmt Unterricht bei dem gleichaltrigen Achille-Etna Michallon, der eben aus Rom zurückgekehrt ist, und tritt nach dessen Tod ins Atelier des Landschaftsmalers Jean-Victor Bertin ein. Es entstehen die ersten Studien nach der Natur, vorerst in Paris und Umgebung, im Wald von Fontainebleau, in Ville d'Avray, wo seine Eltern ein Haus besitzen, und in der Normandie.

1825–28
Erster Aufenthalt in Italien. Im Herbst 1825 reist Corot mit dem Maler Behr nach Rom. Im Sommer 1826 weilt er in den Sabinerbergen (Civita Castellana, Castel Sant'Elia, Narni, Papigno), im November in den Al-

banerbergen (Marino, Albano, Ariccia, Nemi), im Dezember in Tivoli, im Frühjahr und Sommer 1827 in Olevano, Marino, Albano, Ariccia, Civita Castellana, Tivoli. Im Frühjahr 1828 reist er nach Neapel und kehrt – nach einem kurzen Aufenthalt in Venedig – im September nach Paris zurück. In den Salon von 1827 werden zwei Bilder von Corot aufgenommen.

1830–31
Corot malt in Chartres, in der Normandie, in Nordfrankreich, im Burgund und im Morvan, häufig auch im Wald von Fontainebleau. In der schönen Jahreszeit macht er Studien nach der Natur, im Winter komponiert er im Atelier großformatigere Landschaften, die er an die Ausstellungen schickt. Im Salon von 1831 hängt unter anderem «La Cervara» des Kunsthauses Zürich, 1833 erhält Corot eine Medaille zweiter Klasse.

1834
Im Frühjahr und Sommer folgt die zweite Reise nach Italien, die Corot mit dem Maler Grandjean unternimmt. Im Juni hält er sich in Genua auf, anschließend in der Toscana, vom 15. August bis 8. September in Venedig, schließlich im Gebiet der oberitalienischen Seen (Desenzano, Riva am Gardasee, Comersee).

1836
Corot malt in der Auvergne und unternimmt eine Reise nach Avignon und Montpellier.

1837
Corot malt den «Hl. Hieronymus» für die Kirche von Ville d'Avray.

1839–40
Den Sommer verbringt Corot jeweils bei seinem Freund Abel Osmond im Schloß Rosny bei Mantes. Seine Malerei stößt zum Teil immer noch auf heftige Kritik, doch mehren sich die Freunde seiner Kunst. Im Salon von 1840 kauft der Staat den «Kleinen Hirten» für das Museum in Metz.

1841
Sommeraufenthalt im Morvan (Vézelay, Lormes, St-André-en-Morvan).

1842
Aufenthalt im Morvan, Reise in die Schweiz (Genf, Freiburg, Montreux, Vevey) und ins Savoyische (Mornex). Corot kehrt noch verschiedentlich in die Schweiz zurück, die Daten sind oft nicht genau bekannt. Aufenthalt in Mantes. Der Staat kauft die «Italienische Landschaft» für das Museum in Avignon.

1843
Vom Mai bis August unternimmt Corot in Begleitung des Malers Brizard die dritte und letzte Reise nach Italien. Er arbeitet in Rom und Umgebung (Tivoli, Genzano, Nemi-See).

1845
Im Auftrag des Staates malt Corot die «Taufe Christi» für St-Nicolas-du-Chardonnet in Paris. Sein Bild «Homer und die Hirten» schenkt er dem Museum in Saint-Lô. Er reist in die Bretagne und hält sich oft in Ville d'Avray auf.

1846
Corot erhält das Kreuz der Ehrenlegion.

1847
Corot lernt Eugène Delacroix kennen, der — gleich dem Dichter Charles Baudelaire — für seine Kunst eintritt. Im Sommer malt Corot das Gartenhäuschen in Ville d'Avray mit dekorativen Panneaux aus. Im November stirbt sein Vater. Bis zum Tod seiner Mutter (1851) verzichtet Corot auf größere Reisen.

1848
Der Staat kauft die «Italienische Landschaft» für das Museum in Douai. Im Salon erhält Corot eine Medaille zweiter Klasse.

1849
Corot stellt zum ersten Mal eine Studie nach der Natur aus, eine 1826 entstandene Ansicht des Kolosseums. Er wird Mitglied der Jury für den Salon. Der Staat erwirbt «Christus am Ölberg» für das Museum in Langres. Corot wird immer mehr als einer der großen Künstler der Zeit anerkannt; viele Schüler sammeln sich um ihn: Chintreuil, Français,

Lavieille, Gustave Colin, Dutilleux. Seit dieser Zeit wendet sich Corot auch mehr und mehr dem Figurenbild zu, obschon er damit beim Publikum auf Ablehnung stößt. Er besucht eifrig Theater und Oper; sein Freund Edouard Brandon verschafft ihm Theaterkostüme, die ihm für seine Figurenbilder dienen.

1851

Corot ist Mitglied der Jury für den Salon. Im Februar stirbt seine Mutter. Aufenthalte in Arras, in der Normandie und in der Bretagne, in La Rochelle und im Limousin.

1852

Corot stellt erstmals ein in Frankreich unmittelbar vor der Natur entstandenes Bild aus: «Der Hafen von La Rochelle». Bekanntschaft mit Alfred Robaut, dem späteren Historiographen seines Werkes. Im Dauphiné trifft er mit Daubigny zusammen. Aufenthalt bei Armand Leleux in Dardagny bei Genf.

1853

Besuche bei Dutilleux in Arras; Bekanntschaft mit Grandguillaume und Cuvelier, zwei Forschern auf dem Gebiete der Photographie, die Corot dazu bringen, auf Glas zu gravieren, das mit Collodium überzogen ist. Auf diese Weise entsteht das Cliché-verre. Reise nach Dardagny bei Genf, zusammen mit Daubigny, und in den Norden nach Abbeville, St-Valéry-sur-Somme und St-Omer.

1854

Im August–September unternimmt Corot mit Dutilleux eine Reise nach Holland. Danach fährt er zu Daubigny nach Auvers.

1855

An der Weltausstellung erhält Corot eine Medaille erster Klasse. Der Kaiser kauft die «Erinnerung an Marcoussis». Im Sommer folgen Reisen in die Normandie, in die Bretagne, an den Genfersee, nach Sologne, Ville d'Avray, Rosny, Marcoussis und Magny-les-Hamaux.

1856

Reisen nach Arras, in die Normandie und nach Essonnes bei Château-Thierry.

1857
Reisen nach Arras, Dünkirchen, Granville, Mantes und nach Greyerz in der Schweiz, wo Corot mit der Familie Bovy befreundet ist. Um diese Zeit dürften auch die malerischen Dekorationen im Schloß Greyerz entstanden sein.

1858
Corot bringt 28 Bilder auf eine Versteigerung. Aufenthalte in Arras, in La Ferté-Milon und in Auvers.

1859
Aufenthalte in Arras, Rosny, in Greyerz und in Fontainebleau.

1860
Constant Dutilleux, der sich in Paris niederläßt, arbeitet häufig mit und für Corot. Aufenthalte in Dinan (Bretagne) und in Auvers.

1861
Aufenthalt in Fontainebleau.

1862
Reise nach London, wo sich Corot eine Woche aufhält und drei Bilder malt. In Saintonge bei Saintes trifft er mit Gustave Courbet zusammen.

1863
Aufenthalte in Château-Thierry, in der Normandie, in Dardagny und in Flesselles.

1864
Mitglied der Jury für den Salon.

1865
Aufenthalte in Arras, Fontainebleau, Vimoutiers, Marcoussis und im Limousin. Tod von Constant Dutilleux.

1866
Der Kaiser kauft im Salon die «Einsamkeit» für die persönliche Sammlung der Kaiserin. Aufenthalt in Voisinlieu und in Mantes. Wegen eines Gichtleidens reist Corot in den folgenden Jahren nur wenig.

1867
An der Weltausstellung erhält Corot eine Medaille zweiter Klasse. Er wird Offizier der Ehrenlegion. Aufenthalt in Coubron, sonst meist in Ville d'Avray.

1868
Aufenthalt in Auvers bei Daubigny, in Coulommiers und in Essoyes.

1870
Corot ist Mitglied der Jury für den Salon. Während des Krieges bleibt er in Paris und hilft den vom Unglück Betroffenen.

1871
Aufenthalt in Arras, Reisen nach Douai, Arleux, Mery-sur-Seine und Rouen. Robaut läßt sich in Paris nieder und hält sich ständig in der Nähe von Corot auf, dessen Lebensumstände und Erinnerungen er getreu aufzeichnet.

1872
Im Sommer begibt sich Corot wiederum auf Reisen. Er hält sich auf in Fumay (Ardennen), Coubron, Arras, Rouen, Yport, Etretat, Marcoussis, Port-Marly, Luzancy, Argenteuil, Fontainebleau, Ville d'Avray, Mantes. Im Oktober unternimmt er eine Reise in die Gascogne.

1873
Corot läßt sich ein Atelier in Coubron bauen. Die Nachfrage nach seinen Bildern wird immer größer, so daß er sie häufig von seinen Schülern entwerfen läßt. Mit dem Geld, das ihm zufließt, unterstützt er Unglückliche; u. a. kauft er in Auvers ein Haus für den blinden Daumier.

1874
Im Herbst stirbt Corots Schwester, Frau Sennegon, mit der er nach dem Tod der Eltern das Besitztum in Ville d'Avray geteilt hatte.

1875
Am 22. Februar stirbt Camille Corot.

Die biographischen Angaben sind dem Buch von Germain Bazin: Corot, Paris 1942, entnommen.

KATALOG

Gemälde Zeichnungen Druckgraphik

Abkürzungen

Robaut	Alfred Robaut, L'œuvre de Corot, catalogue raisonné et illustré, précédé de l'Histoire de Corot et de ses œuvres par Etienne Moreau-Nélaton, Paris 1905 Floury (4 Bände)
Delteil	Loys Delteil, Le peintre-graveur illustré, Tome cinquième, Corot, Paris 1910 chez l'auteur
Gensel (1906)	Walther Gensel, Corot und Troyon, Bielefeld und Leipzig 1906 Velhagen und Klasing (Künstler-Monographien)
Moreau-Nélaton (1924)	Etienne Moreau-Nélaton, Corot, raconté par lui-même, Paris 1924 Henri Laurens (2 Bände)
Lafargue (1925)	Marc Lafargue, Corot, Paris 1925 Rieder (Maîtres de l'Art moderne)
Bernheim de Villers (1930)	C. Bernheim de Villers, Corot peintre de figures, Paris 1930 Bernheim-Jeune
Meier-Graefe (1930)	J. Meier-Graefe, Corot, Berlin 1930 Cassirer
René-Jean (1931)	René-Jean, Corot, Paris 1931 Crès (Le Musée Ancien)
Faure (1931)	Elie Faure, Corot, Paris 1931 Crès
Faure (1936)	Elie Faure, Corot, Paris 1936 Braun (Collection des Maîtres)
Jamot (1936)	Paul Jamot, Corot, Paris 1936 Plon
Bazin (1942)	Germain Bazin, Corot, Paris 1942 Tisné
Courthion (1946)	Corot raconté par lui-même et par ses amis, édité par Pierre Courthion, Vésenaz-Genève 1946 Cailler (2 Bände)
Sérullaz (1952)	Maurice Sérullaz, Corot, Paris 1952 Hazan
Gilardoni (1952)	Virgilio Gilardoni, Corot, Mondadori 1952
Baud-Bovy (1957)	Daniel Baud-Bovy, Corot, Genève 1957 Jullien
Fosca (1958)	François Fosca, Corot, Sa vie et son œuvre, Bruxelles 1958 Elsevier
Dieterle (1959)	Jean Dieterle, Corot, Paris 1959 Flammarion

Zürich 1934:	Corot, Kunsthaus Zürich 1934
Orangerie 1936:	Corot, Orangerie Paris 1936
Lyon 1936:	Corot, Musée de Lyon 1936
Philadelphia 1946:	Corot, Philadelphia Museum of Art 1946
Daber 1951:	Le divin Corot, Galerie Alfred Daber Paris 1951
Brame 1957:	Corot, Galerie Hector Brame Paris 1957
Dieppe 1958:	Corot, Musée de Dieppe 1958

Gemälde

1 Der Wald von Fontainebleau. 1824–25
Fontainebleau. Rochers et horizons de la forêt

Öl, H 26 cm, B 34 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 247. – Daubigny

Literatur: Robaut II, Nr. 25, IV, S. 223, Nr. 247

Collection privée, Lausanne

2 Rom. Aussicht von Corots Fenster. 1825
Rome, vue prise de la fenêtre de Corot

Öl, H 15 cm, B 23 cm. – Stempel der Vente Corot und datiert u. r.: «X^bre 1825»

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 255. – Lemarinier. – Christian-Lazard, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 43, IV, S. 224, Nr. 255

Ausstellungen: Dieppe 1958, Nr. 2

Collection privée, Paris

3 Rom, Trinità de' Monti vom Pincio aus. 1826–28 *Abb.*
Rome, Monte Pincio, la Trinité-des-Monts

Öl, H 27,5 cm, B 44,5 cm. – Nicht signiert

Herkunft: Gabriel Scheffer, von ihm dem Musée Rath in Genf geschenkt

Literatur: Robaut II, Nr. 84. – René-Jean (1931), Abb. 6

Musée d'Art et d'Histoire, Genève

4 Papigno. 1826 *Abb.*

Öl, H 33 cm, B 40 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 16. – Alfred Robaut. – Doria. Vente 1899, Nr. 66

Literatur: Robaut II, Nr. 114, IV, S. 195, Nr. 16. – *Du,* Oktober 1959, farbige Abb. S. 39

Ausstellungen: Europäische Meister 1790–1910, Kunstmuseum Winterthur 1955, Nr. 40. – Peinture et Impressionisme, Gal. Alfred Daber, Paris 1956, Nr. 5

Dr. Fritz Nathan, Zollikon

5 Papigno. 1826

Öl, H 29 cm, B 41 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 23. – Diot. – Vente Doria 1899, Nr. 69. – Paul Gallimard, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 121, IV, S. 195, Nr. 23

Ausstellungen: Ausländische Kunst in Zürich, Kunsthaus Zürich, 1943, Nr. 40. – Europäische Meister 1790–1910, Kunstmuseum Winterthur, 1955, Nr. 39. – De Géricault à Matisse, Petit-Palais, Paris, 1959, Nr. 24 und Tafel 12

Dr. Fritz Nathan, Zollikon

6 Italienerin von Albano in Festtagstracht. 1826–27
Italienne d'Albano en grand costume

Öl, H 30 cm, B 17 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 40. – Jules Chamouillet. Vente 1896, Nr. 36. – Durand-Ruel. – Chéramy. Vente 1908, Nr. 134. – Vente Le Prieur, Paris, 1918. – Durand-Ruel

Literatur: Robaut II, Nr. 61, IV, S. 197, Nr. 40. – Moreau-Nélaton, Histoire de Corot, 1905, Abb. 15. – Bernheim de Villers (1930), Abb. 11. – Bazin (1942) Tafel 18, 2. Auflage 1951 Tafel 23. – Courthion (1946) I, Abb. bei S. 48. – Fosca (1958), Abb. S. 15

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 28. – Orangerie 1936, Nr. 3. – Lyon 1936, Nr. 2

Privatbesitz

7 Italiener von Papigno. 1826–28
Italien de Papigno, assis de face

Öl, H 22 cm, B 16 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 289. – Lemarinier – Christian-Lazard

Literatur: Robaut II, Nr. 107, IV, S. 227, Nr. 289. – Moreau-Nélaton (1924) I, Abb. 15. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 24

Ausstellungen: Brame 1957, Nr. 4. – Dieppe 1958, Nr. 5 mit Abb.

Collection privée, Paris

8 Civita Castellana. Felsflühe über bewaldetem Tal. 1826–27
Civita Castellana. Rochers dominant la vallée boisée

Öl, H 36 cm, B 50 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 277. – Martin. – Doria. Vente 1899, Nr. 102

Literatur: Robaut II, Nr. 140, IV, S. 226, Nr. 277

Ausstellungen: Dieppe 1958, Nr. 6

Collection privée

9 Civita Castellana, Wolkenbruch in den Bergen. 1826 *Abb.*
Civita Castellana, trombe d'eau dans la montagne

Öl, H 25 cm, B 38 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 366. – Dubuisson. Vente 1900, Nr. 13. – Stang, Oslo. – Gold, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 145, IV, S. 234, Nr. 366

Ausstellungen: Kunstwerke des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz, Kunsthalle Basel 1943, Nr. 277, mit Abb. – Europäische Meister 1790–1910, Kunstmuseum Winterthur 1955, Nr. 41. – Basler Privatbesitz, Kunsthalle Basel 1957, Nr. 104

Privatbesitz, Basel

10 Ariccia. Palazzo Chigi. 1826–27 *Abb.*

Öl, H 23 cm, B 35,5 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Nach Robaut identisch mit Nr. 77 der Vente Doria 1899. – Claude Monet, Giverny. – Wildenstein

Literatur: Robaut II, Nr. 159. – Moreau-Nélaton (1924) I, Abb. 27

Privatbesitz

11 Monte Cavo. 1826–27 *Abb.*

Öl, H 29 cm, B 42 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 275. – A. Robaut. Vente 1907, Nr. 12. – P. Jamot. Legat an das Musée de Reims, 1939

Literatur: Robaut II, Nr. 164, IV, S. 226, Nr. 275. – *L'Amour de l'Art*, 1926, S. 172.

Ausstellungen: Corot, Figures et Paysages d'Italie, Gal. Paul Rosenberg, Paris 1928, Nr. 6. – Les Artistes Français en Italie, Musée des Arts Décoratifs Paris, 1934, Nr. 90. – Donation Paul Jamot, Orangerie 1941, Nr. 18. – Corot, peintre du XIXe siècle, Bogotá 1953, Nr. 25

Musée de Reims

12 Olevano romano. 1827
Olevano, la ville et les rochers

Öl, H 27 cm, B 45 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 280. – Martin. – Doria. Vente Doria 1899, Nr. 74. – G. Viau. 3e vente Viau Paris 1948, Nr. 1

Literatur: Robaut II, Nr. 163, IV, S. 226, Nr. 280. – Moreau-Nélaton (1924) I, Abb. 28. – *L'Amour de l'Art* 1925, Abb. S. 369. – Baud-Bovy (1957), Tafel XI. – Fosca (1958), Abb. S. 25

Ausstellungen: Cent Ans de Peinture Française, rue de la Ville l'Evêque, Paris 1922, Nr. 32. – Le Paysage Français de Poussin à Corot, Petit-Palais Paris 1925, Nr. 69. – Les artistes français en Italie, Musée des Arts Décoratifs Paris, 1934, Nr. 68. – Orangerie 1936, Nr. 12. – The Serene World of Corot, Gal. Wildenstein New York 1942, Nr. 7 mit Abb. – Daber 1951, Nr. 3 mit Abb. – Capolavori dell'Ottocento Francese, Florenz, Palazzo Strozzi 1955, Nr. 16 und Tafel 39

Dr. C. Theuveny, Paris

13 Felsstudien in Civitella. 1827
Etude de rochers à Civitella

Öl, H 21,5 cm, B 41 cm. – Nicht signiert

Herkunft: Emile Duhousset

Literatur: Robaut II, Nr. 175

Ausstellungen: Kunstwerke des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz, Kunsthalle Basel 1943, Nr. 278

Privatbesitz, Basel

14 La Cervara (Campagna romana). 1830–31

Öl, H 68 cm, B 95 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Besitz von Corots Mutter. – Georges Lemaistre (der das Bild nachträglich von Corot signieren ließ). – Charles André, Paris. Vente 1893, Nr. 4. – Emil Hahnloser, Zürich. Schenkung an das Kunsthaus Zürich zum Andenken an Emil Hahnloser, 1942

Literatur: Robaut II, Nr. 200. – Gensel (1906), Abb. 4. – Moreau-Nélaton (1924) I, Abb. 41. – Gilardoni (1952), Abb. 2 und 25.

Ausstellungen: Salon von 1831, Paris, Nr. 399. – Zürich 1934, Nr. 39. – La Peinture Française du XIXe siècle en Suisse, Gazette des Beaux-Arts Paris 1938, Nr. 21. – Ausländische Kunst in Zürich, Kunsthaus Zürich 1943, Nr. 55. – De Géricault à Matisse, Petit-Palais Paris 1959, Nr. 25

Kunsthaus Zürich

15 Fontainebleau. In den Gorges d'Apremont. 1830–35
Fontainebleau. Aux gorges d'Apremont

Öl, H 32 cm, B 44 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 325. – Détrimont

Literatur: Robaut II, Nr. 269, IV, S. 231, Nr. 325

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 40. – Kunstwerke des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz, Kunsthalle Basel 1943, Nr. 276. – Basler Privatbesitz, Kunsthalle Basel 1957, Nr. 110

Privatbesitz, Basel

16 Trouville. Gestrandete Fischerboote im Kanal. 1830–40
Trouville. Bateaux de pêche échoués dans le chenal

Öl, H 21 cm, B 24 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 54. – Durand-Ruel

Literatur: Robaut II, Nr. 231, IV, S. 199, Nr. 54

Ausstellungen: Œuvres choisies des 19ème et 20ème siècles, Gal. Max Kaganovitch, Paris 1938, Nr. 9 mit Abb. – Œuvres choisies du XIXe siècle, Gal. Max Kaganovitch, Paris 1950, Nr. 8 mit Abb.

Collection privée, Paris

17 Trouville. Gestrandete Fischerboote im Kanal. 1830–40
Trouville. Bateaux de pêche échoués dans le chenal

Öl, H 19,5 cm, B 31,5 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: A. Robaut, Paris. – Jacques Warnier, Reims

Literatur: Robaut II, Nr. 232. – Bazin, Corot, 2. Auflage 1951, Tafel 38

Ausstellungen: Le Paysage avant les Impressionistes, Genf 1937, Nr. 16

Privatbesitz

18 Bildnis der Octavie Sennegon, einer Nichte von Corot. 1833 *Abb.*
Portrait d'Octavie Sennegon, nièce de Corot

Öl, H 36 cm, B 29,5 cm. – Nicht signiert. – Octavie Sennegon war die Tochter von Corots Schwester; sie war später verheiratet mit Léon Chamouillet

Herkunft: Léon Chamouillet

Literatur: Robaut II, Nr. 251. – Moreau-Nélaton (1924) I, Abb. 36. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 38. – Bazin (1942), Tafeln 33, 36. – Courthion (1946) I, Abb. bei S. 65. – Fosca (1958), Abb. S. 39. – Sérullaz (1952), Tafel 24. – Dieterle (1959), Tafel 12

Ausstellungen: Orangerie 1936, Nr. 20. – Honderd Jaar Fransche Kunst, Stedelijk Museum Amsterdam 1938, Nr. 43. – Capolavori dell'Ottocento Francese, Florenz, Palazzo Strozzi 1955, Nr. 17 und Tafel 40

Collection privée, Paris

19 Straße bei Volterra. 1834 *Abb.*
Route descendant de Volterra

Öl, H 29,5 cm, B 39 cm. – Stempel der Vente Corot. – Entstanden im Juni-Juli 1834

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 70. – Latouche. – Barbedienne. – Henri Rouart. Vente Gal. Manzi-Joyant, Paris 1912, Nr. 110

Literatur: Robaut II, Nr. 305, IV, S. 200, Nr. 70. – Gilardoni (1952), Abb. 40. – Fosca (1958), Abb. S. 46

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 41. – XXII. Biennale Venedig 1940, Nr. 100. – Ecole Française du XIXe siècle, Gal. Alfred Daber, Paris 1942. – Paysages d'Italie, Gal. Charpentier, Paris 1947. – Daber 1951, Nr. 4

M. Denis Rouart, Paris

20 Blick auf Florenz von den Boboli-Gärten aus. 1834
Florence. Vue prise des Jardins Boboli

Öl, H 41 cm, B 65 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 75. – Hector Brame, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 311, IV, S. 201, Nr. 75

Ausstellungen: Brame 1957, Nr. 9

Collection privée

21 Venedig. Inneres des Baptisteriums von San Marco. 1834
Venise. Intérieur du Baptistère de Saint-Marc

Öl, H 40 cm, B 29 cm. – Stempel der Vente Corot. – Das Bild ist im August-September 1834 entstanden

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 76. – Chamouillet. – Henri Rouart. – P. Peytel, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 313, IV, S. 201, Nr. 76. – Bazin (1942), Tafel 42. – Gilardoni (1952), Abb. 31. – Baud-Bovy (1957), Tafel XIX

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 43. – Ausländische Kunst in Zürich, Kunsthaus Zürich 1943, Nr. 41. – Europäische Meister 1790–1910, Kunstmuseum Winterthur 1955, Nr. 44

Privatbesitz, Zürich

22 Venedig, der Canal Grande. 1834 *Abb.*
Venise. Le Grand Canal au Campo della Carità, au fond la Salute

Öl, H 27 cm, B 39 cm. – Stempel der Vente Corot. – Entstanden in Venedig, August/September 1834

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 80. – Brame. – Ernest May, vente 4. Juni 1890, Nr. 27. – Christian-Lazard, Paris.

Literatur: Robaut II, Nr. 317, IV, S. 201, Nr. 80. – Bazin (1942), Tafel 39. – Fosca (1958), Abb. S. 45 unten

Ausstellungen: Œuvres de Grands Maîtres du XIXe siècle, Gal. P. Rosenberg, Paris 1922, Nr. 18. – Corot, Figures et Paysages d'Italie, Gal. P. Rosenberg, Paris 1928, Nr. 12. – Les Artistes Français en Italie, Musée des Arts Décoratifs, Paris 1934, Nr. 78 mit Abb. – Orangerie 1936, Nr. 24. – Philadelphia 1946, Nr. 17 mit Abb. – Daber 1951, Nr. 5 mit Abb. – Dieppe 1958, Nr. 11 mit Abb.

Collection privée, Paris

23 Desenzano am Gardasee. 1834 *Abb.*
Desenzano (Lac de Garde)

Öl, H 34,5 cm, B 45,5 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 82. – Marcotte. Vente 1884. – Vente Auguste Courtin 1886. – Vente E. Martinet 1896

Literatur: Robaut II, Nr. 319, IV, S. 201, Nr. 82

Ausstellungen: Europäische Meister 1790–1910, Kunstmuseum Winterthur 1955, Nr. 42

Privatbesitz, Basel

24 Bei Riva am Gardasee. 1834
Vue prise à Riva

Öl, H 29 cm, B 41 cm. – Stempel der Vente Corot. – Auf diese Studie vor der Natur gehen drei spätere Bilder von Corot zurück

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 415. – Marion, Paris. – Dézermaux, Paris. – Etienne Bignou, Paris. – Eduard Sturzenegger, St. Gallen

Literatur: Robaut II, Nr. 358, IV, S. 240, Nr. 415. – Bazin (1942), Tafel 40

Ausstellungen: Französische Maler des 19. Jahrhunderts, Kunsthaus Zürich 1933, Nr. 50. – Französische Meister des 19. Jahrhunderts und van Gogh, Kunsthalle Bern 1934, Nr. 19

Kunstmuseum St. Gallen

25 Weg über waldigen Berghang. 1830–35
Chemin sur les monts boisés

Öl, H 32 cm, B 47 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Doria. Vente 1899, Nr. 91

Literatur: Robaut II, Nr. 332

Ausstellungen: Dieppe 1958, Nr. 12

Collection privée

26 Selbstbildnis. Um 1835 *Umschlag*
Portrait de Corot par lui-même

Öl, H 34 cm, B 25 cm. – Nicht signiert

Herkunft: Geschenk Corots (1875) an die Uffizien, die ihn um 1872 um ein Selbstbildnis für ihre Sammlung gebeten hatten

Literatur: Robaut II, Nr. 370, IV, S. 298, Nr. VI. – Moreau-Nélaton (1924) I, Abb. 66. – Lafargue (1925), Abb. 14. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 43. – F. Fosca, Corot, Paris 1930 Floury, Titelbild. – Bazin (1942), Tafel 50. – Courthion (1946) I, Titelbild. – *Arte mediterranea* III 1949, Januar/Februar, S. 63 ff. – Gilardoni (1952), Abb. 32. – Dieterle (1959), Tafel 11.

Ausstellungen: Daber 1951, Nr. 7. – Capolavori dell'Ottocento Francese, Palazzo Strozzi, Florenz 1955, Nr. 13

Galleria degli Uffizi, Firenze

27 Villeneuve-lez-Avignon, Zypressen. 1836 *Abb.*
Villeneuve-lez-Avignon, étude de cyprès

Öl, H 39,5 cm, B 29 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Geschenk Corots an den Maler Richomme. – Doria. Vente Doria 1899, Nr. 90. – Mme Behrendt, Paris. – Alfred Daber, Paris. – Duc de Mouchy, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 334. – Faure (1931), Tafel 28. – René-Jean (1931), Abb. 22. – Fosca (1958), Abb. S. 57

Ausstellungen: Daber 1951, Nr. 8 mit Abb.

Collection privée, Paris

28 Die Windmühle. 1835–40
Le moulin à vent

Öl, H 25 cm, B 39 cm. – Bez. u. r.: Corot. – Das Bild ist an der Küste der Picardie entstanden

Herkunft: G. Viau, Paris. – H. Heilbuth. – W. Hansen, Kopenhagen

Literatur: Robaut II, Nr. 343. – A. Bovy, L'exposition de peinture française à Genève en 1918, Genf 1920, Abb. S. 12. – K. Madsen, Corot, 1920, S. 29, Abb. S. 32. – Jamot (1936), Abb. S. 13. – Faure (1936), Abb. 19. – Bazin (1942), Tafel 52. – O. Vinding, Syner og Virkelighed, 1948, S. 118 f. – C.-R. Marx, Le paysage français de Corot à nos jours, 1952, Abb. S. 32. – *Sele Arte,* Florenz Juli/August 1953, Abb. S. 49. – L. Swane, Katalog over Kunstvaerkerne pa Ordrupgaard, Kopenhagen 1954, S. 26 mit Abb. – Fosca (1958), Abb. S. 90 unten

Ausstellungen: Exposition d'Art français, Musée d'Art et d'Histoire Genève 1918, Nr. 32. – Orangerie 1936, Nr. 29. – Lyon 1936, Nr. 24. – Fransk Kunst, Statens Museum for Kunst Kopenhagen 1957, Nr. 25 a

Ordrupgaardsamlingen Kopenhagen

29 Der hl. Hieronymus. 1837
Saint Jérôme

Öl, H 24 cm, B 32 cm. – Nicht signiert. – Entwurf zu dem Bild in der Kirche von Ville d'Avray

Herkunft: Alfred Robaut. – Vente Robaut 1908, Nr. 22

Literatur: Robaut II, Nr. 365. – *L'Amour de l'Art* 1926, Abb. S. 185. – Faure (1931), Tafel 30. – Fosca (1958), Abb. S. 156 unten.

Ausstellungen: Corot, Paysages de France et Figures, Gal. Rosenberg 1930, Nr. 10. – Orangerie 1936, Nr. 30. – Lyon 1936, Nr. 25. – Donation Jamot, Orangerie Paris 1941, Nr. 20

Musée de Reims

30 La Nymphe de la Seine. 1837

Öl, H 31 cm, B 46 cm. – Bez. u. r.: Corot, und datiert u. l.: 1837 (Datum bei Restaurierung offenbar entfernt)

Herkunft: Vente Léon Meinard 1887, Nr. 6. – Closel. – Gallimard

Literatur: Robaut II, Nr. 379. – *Gazette des Beaux-Arts* 1909 II, Abb. S. 477. – Lafargue (1925), Tafel 17. – Meier-Graefe (1930), S. 58. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 46. – *Formes* Juni 1931, Abb. S. 103. – Commemorative Catalogue of the Exhibition of French Art, London 1932, Nr. 311 und Tafel 96. – Bazin (1942), Tafel 49. – Courthion (1946) I, Abb. bei S. 128. – Gilardoni (1952), Abb. 45. – Fosca (1958), Abb. S. 58

Ausstellungen: Exposition Centennale 1900, Nr. 13. – L'Art Français XIXe et XXe siècles, Kopenhagen 1914, Nr. 35. – Les Grands Maîtres du XIXe Siècle, Gal. Rosenberg, Paris 1931, Nr. 9. – Exhibition of French Art, Burlington House, London 1932, Nr. 353. – Orangerie 1936, Nr. 32. – Dieppe 1958, Nr. 13

Collection privée, Paris

31 Junge Frau, sitzend (Mme Legois). 1838 *Abb.*
Jeune femme assise, des fleurs entre les mains

Öl, H 55 cm, B 40 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 112. – Hazard. Vente Hazard 1919, Nr. 73

Literatur: Robaut II, Nr. 381, IV, S. 204, Nr. 112. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 50. – Meier-Graefe (1930), Tafel XXIII. — Jamot (1936), Abb. S. 19. – Sérullaz (1952), Tafel 6. – Fosca (1958), Abb. S. 67. – Dieterle (1959), Taf. 15

Kunsthistorisches Museum Wien

32 Der kleine Hirte. 1840
Le petit berger

Öl, H 138 cm, B 110 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Im Salon von 1840 vom Staat angekauft. Geschenk der Regierung an das Museum in Metz

Literatur: Robaut II, Nr. 374. – Moreau-Nélaton (1924) I, Abb. 70. – Meier-Graefe (1930), S. 50, 52 und Tafel XXV. – Faure (1936), Abb. 26. – Jamot (1936), Abb. S. 16. – Fosca (1958), Abb. S. 69

Ausstellungen: Salon von Paris, 1840, Nr. 308. – Zürich 1934, Nr. 51. – Orangerie 1936, Nr. 40. – Lyon 1936, Nr. 32

Musée de Metz

33 Le moulin de la Galette. 1840–45

Öl, H 25,5 cm, B 34 cm. – Nicht signiert

Herkunft: Jean-Gabriel Scheffer, von ihm 1876 dem Musée Rath in Genf geschenkt

Literatur: Robaut II, Nr. 556. – Gilardoni (1952), Abb. 43. – Baud-Bovy (1957), Farbtafel bei S. 30

Musée d'Art et d'Histoire Genève

34 Blick auf ein Dorf bei Sonnenaufgang (Morvan). 1840–45 *Abb.*
Village du Morvan au soleil levant

Öl, H 28 cm, B 39,5 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Geschenk Corots an den Maler William Wyld. Vente Wyld 1890, Nr. 136. – Albert S. Henraux, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 431. – Bazin (1942), Tafel 57

Ausstellungen: Corot, Paysages de France et Figures, Gal. Paul Rosenberg, Paris 1930, Nr. 12. – Daber 1951, Nr. 9 mit Abb.

Collection privée, Paris

35 Orléans, Blick auf den Turm von Saint-Paterne. 1840–50 *Abb.*
Orléans, vue de la tour Saint-Paterne

Öl, H 28 cm, B 40 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 87. – Marion. – Maurice Delacre. Vente 1941, Nr. 41

Literatur: Robaut II, Nr. 555, IV, S. 202, Nr. 87. – Bazin (1942), Tafel 54. – H. Haug, La peinture française au Musée des Beaux-Arts de Strasbourg, 1955, Nr. 605 mit Abb.

Ausstellungen: Kunstschätze aus den Straßburger Museen, Kunsthalle Basel 1947, Nr. 195 mit Abb. – De David à Cézanne, Bruxelles 1948, Nr. 50. – Landscape in French Art, Royal Academy London 1949, Nr. 186 und Tafel 42. – Het Franse Landschap, van Poussin tot Cézanne, Rijksmuseum Amsterdam 1951, Nr. 22 und Tafel 14. – XXVIa Biennale, Venedig 1952, Katalog «Francia» S. 175, Nr. 19

Musée des Beaux-Arts de Strasbourg

36 Genève, Quai des Pâquis. 1841

Öl, H 34 cm, B 46 cm. – Bez. u. l.: Corot. – Auf dem Chassis Inschrift mit Bleistift: «Vue des Pâquis à Genève, an 1841»

Herkunft: Ernest May. Vente 1890, Nr. 24. – F. Mayor, Legat an das Musée d'Art et d'Histoire in Genf

Literatur: Robaut II, Nr. 411. – *Pages d'Art* 1920, Abb. S. 37. – *L'Amour de l'Art* 1926, Abb. S. 2. – Faure (1931), Tafel 44. – René-Jean (1931), Abb. 28. – *L'Art et les Artistes* 1934/35, Abb. S. 29. – Jamot (1936), Abb. S. 15. – Faure (1936), Tafel 15. – *L'Amour de l'Art* 1936, S. 53, Abb. 41. – Bazin (1942), S. 8 und 102. – A. Bovy, Corot et Théodore Rousseau devant les Paysages du Léman, Faculté des Lettres de l'Université de Lausanne 1937, S. 184–195. – Baud-Bovy (1957), Farbtafel bei S. 110. – Fosca (1958), Abb. S. 80. – Dieterle (1959), Farbtafel 26

Ausstellungen: Orangerie 1936 Nr. 45. – Lyon 1936, Nr. 35. – Chefs-d'Œuvre de l'Art Français, Paris 1937, Nr. 264. – Daber 1951, Nr. 11 mit Abb. – De Géricault à Matisse, Petit-Palais Paris 1959, Nr. 26 mit Abb.

Musée d'Art et d'Histoire Genève

37 Mornex (Hochsavoyen), im Hintergrund der Môle. 1842 *Abb.*
Mornex (Haute-Savoie), au fond le Môle

Öl, H 40 cm, B 61 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Vente Hôtel Drouot, Paris, 11. Mai 1876, Nr. 8 an Jean Dollfus. – Vente Jean Dollfus 1912, Nr. 12 mit Abb., zurückgekauft von Adrien Dollfus. – Mme Adrien Dollfus

Literatur: Robaut II, Nr. 508, IV, S. 280, Nr. 91, S. 284, Nr. 68. – Moreau-Nélaton (1924) I, S. 53 und Abb. 83. – Faure (1931), Tafel 45. – Bazin (1942), Tafel 56. – Fosca (1958), Abb. S. 105 unten

Ausstellungen: Exposition retrospective de tableaux et dessins de maîtres modernes, Gal. Durand-Ruel, Paris 1878, Nr. 91. – Exposition de tableaux et objets d'art au profit de l'œuvre des Orphelins d'Alsace-Lorraine, Salle des Etats du Louvre, Paris 1885, Nr. 68. – Corot, Paysages de France et Figures, Gal. Paul Rosenberg, Paris 1930, Nr. 16. – Zürich 1934, Nr. 58 und Tafel VI. – Orangerie 1936, Nr. 52. – Lyon 1936, Nr. 41. – Daber 1951, Nr. 10

M. Charles Dollfus, Paris

38 Am Thunersee (?). 1840–45
Un lac de l'Oberland

Öl, H 22 cm, B 35 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 328. – Rousset. Vente 1879. – Doria. Vente 1899. – Henri Rouart

Literatur: Robaut II, Nr. 408, IV, S. 231, Nr. 328. – Faure (1931), Tafel 39. – Baud-Bovy (1957), Tafel XXXI

Ausstellungen: Ausländische Kunst in Zürich, Kunsthaus Zürich 1943, Nr. 44

Privatbesitz, Bern

39 Genzano. 1843
Collines de Genzano

Öl, H 17 cm, B 29 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 97. – Hurquebie. – Henri Rouart, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 454, IV, S. 203, Nr. 97

Ausstellungen: Brame 1957, Nr. 12. – Dieppe 1958, Nr. 16

Collection privée, Paris

40 Römische Odaliske (Marietta). 1843
L'Odalisque romaine (Marietta)

Öl, H 29,3 cm, B 42,2 cm. – Bez. oben: «Marietta à Rome». Nicht signiert.

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 374. – Durand-Ruel. – Hazard. Vente Hazard 1919, Nr. 74. – Victor Rosenthal. – Vente A. G., Gal. Charpentier 1934, Nr. 68

Literatur: Robaut II, Nr. 458, IV, S. 235, Nr. 374. – Moreau-Nélaton (1924), I, Abb. 84. – Lafargue (1925), Abb. 47. – Meier-Graefe (1930), S. 58. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 71. – René-Jean (1931), Abb. 29. – Faure (1931), Tafel 46. – Catalogue de la vente A. G., Gal. Charpentier, Paris 1934, Nr. 68 mit Abb. — *L'Amour de l'Art,* Februar 1936, Abb. 33 S. 50. – Jamot (1936) Abb. S. 20. – Bazin (1942), Tafel 61. – Courthion (1946) I, Abb. bei S. 161. – Gilardoni (1952), Abb. 46. – Sérullaz (1952), Tafel 17. – Baud-Bovy (1957), Tafel XXV. — Fosca (1958), Abb. S. 87 oben

Ausstellungen: Corot, Figures et Paysages d'Italie, Gal. Rosenberg, Paris 1928, Nr. 23. – Les Artistes Français en Italie, Musée des Arts Décoratifs, Paris 1934, Nr. 83. – Orangerie 1936, Nr. 47. – Lyon 1936, Nr. 37. – De David à Cézanne, Bruxelles 1947, Nr. 47. – Petit-Palais, Musée de la Ville de Paris, Kunsthaus Zürich 1947, Nr. 184 mit Abb. – Corot, Biennale Venedig 1952, Nr. 14. – Maîtres Français du Petit-Palais, Museum Boymans, Rotterdam 1952, Nr. 19

Petit-Palais Paris

41 Apfelbäume in der Normandie. 1840–50
Pommiers normands

Öl, H 43 cm, B 56 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 388. – Vacquerie

Literatur: Robaut II, Nr. 649, IV, S. 237, Nr. 388

Privatbesitz, Bern

42 Rastende Kuhhirten. Um 1844
Le repos des vachers

Öl, H 25 cm, B 50 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Von Corot an Mme Chalup verkauft. – S. Bonardet

Herr Rudolf Brauchbar, Zürich

43 Lesendes Mädchen in rotem Tricot. 1845–50 *Abb.*
Jeune fille lisant, au corsage rouge

Öl, H 43 cm, B 33 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Bascle. – Vente Bascle, Paris 1883, Nr. 17. – Gal. Wildenstein, New York

Literatur: Robaut II, Nr. 393. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 61 – Gilardoni (1952), Tafel 65 und Farbtafel 3. – *Connaissance des Arts* Juni 1956, Nr. 52, Abb. S. 32. – Fosca (1958), Abb. S. 95

Ausstellungen: Maîtres modernes, Gal. Durand-Ruel, Paris 1878, Nr. 15. – Europäische Kunst 13. bis 20. Jahrhundert, Kunsthaus Zürich 1950, S. 23. – XXVI. Biennale Venedig, Katalog S. 175, Nr. 20. – Europäische Meister 1790 bis 1910, Kunstmuseum Winterthur 1955, Nr. 47. – Sammlung Bührle, Kunsthaus Zürich 1958, Nr. 119 und Farbtafel V. – Hauptwerke der Sammlung Bührle, Haus der Kunst München 1958/59, Nr. 27. – De Géricault à Matisse, Petit-Palais, Paris 1959, Nr. 27 und Tafel 13

Sammlung Bührle, Zürich

44 Berner Oberländerin. 1845–50
Suissesse de l'Oberland

Öl, H 33,5 cm, B 19,5 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 410. – De Bellio. – Henri Rouart. Vente, Gal. Manzi-Joyant, Paris, 9. Mai 1912, Nr. 113. – Georges Viau

Literatur: Robaut II, Nr. 418, IV, S. 239, Nr. 410. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 67. – Bazin (1942), Tafel 67. – Fosca (1958), Abb. S. 103

Ausstellungen: Art Français, Musée d'Art et d'Histoire, Genève 1918, Nr. 29. – Daber 1951, Nr. 13

Collection M. Jacques Laroche, Paris

45 Milchmädchen vom Berner Oberland. 1845–50
Laitière de l'Oberland

Öl, H 31 cm, B 23 cm. Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 113. – Marion. Vente 1891

Literatur: Robaut II, Nr. 420, IV, S. 205, Nr. 113

Ausstellungen: Dieppe 1958, Nr. 14

Collection privée, Paris

46 Die ältere Tochter von M. Edouard Delalain. 1845–50
La fille aînée de M. Edouard Delalain

Öl, H 28 cm, B 24 cm (Ovalformat). – Nicht signiert. – Nach Robaut war das Bild ursprünglich quadratisch und ist beschnitten worden. – M. Delalain war Tuchhändler, bei dem Corot, bevor er sich der Malerei zuwandte, eine Lehrzeit angefangen hatte. Um 1840–50 malte Corot die Bildnisse von M. Delalain, seiner Frau und seiner drei Kinder

Herkunft: Edouard Delalain. – G. Viau

Literatur: Robaut II, Nr. 597. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 101. – Bazin (1942), Tafel 69. – Fosca (1958), Abb. S. 170

Ausstellungen: Cent Ans de Peinture Française, rue de la Ville-l'Evêque, Paris 1922, Nr. 33. – Corot, Paysages de France et Figures, Gal. Paul Rosenberg, Paris 1930, Nr. 19. – Zürich 1934, Nr. 59. – Orangerie 1936, Nr. 55

Collection privée, Paris

47 Im Wald von Fontainebleau. 1845–50
Fontainebleau, près la Mare aux Fées

Öl, H 26 cm, B 47 cm. – Nicht signiert

Herkunft: Prévost (um 1873)

Literatur: Robaut II, Nr. 490

Ausstellungen: Kunstwerke des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz, Kunsthalle Basel 1943, Nr. 274. – Basler Privatbesitz, Kunsthalle Basel 1957, Nr. 111

Privatbesitz, Basel

48 Allee im Wald von Ville d'Avray mit Blick auf den Teich (Holzsammlerin und Kuhhirtin). 1847
Allée dans le bois de Ville d'Avray, en vue de l'étang (bûcheronne et vachère)

Dekoratives Panneau, entstanden für das Gartenhaus der Besitzung Corot in Ville d'Avray

Öl, H 150 cm, B 110 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Geschenk Corots an seine Mutter. – Lemerre, Paris. – Gimpel, Paris. – Schusterman, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 601

Ausstellungen: Basler Privatbesitz, Kunsthalle Basel 1957, Nr. 105 mit Abb.

Privatbesitz, Basel

49 Baumgruppe (Umgebung von Bourberouge). 1845–55
Bouquet d'arbres au bord d'une route (environs de Bourberouge)

Öl, H 25,5 cm, B 34,5 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: 1951 auf Versteigerung bei Mak van Waay, Amsterdam

Literatur: Robaut II, Nr. 697

Ausstellungen: Europäische Meister 1790–1910, Kunstmuseum Winterthur 1955, Nr. 46

Privatbesitz, Winterthur

50 Rom, Konstantinsbogen und Forum. Um 1850 *Abb.*
Rome, L'Arc de Constantin et le Forum

Öl, H 27 cm, B 42 cm. – Bez. u. l.: Corot: – Nach Robaut handelt es sich um ein Bild, das Corot gegen 1850 für M. Lenormant nach einer Studie von 1843 ausgeführt hat

Herkunft: Lenormant

Literatur: Robaut II, Nr. 446

Ausstellungen: 1920 als Leihgabe im Museum of Modern Art in New York ausgestellt. – Impressionisten, Kunsthalle Basel 1949, Nr. 18. – Trésors des Collections Romandes, Musée Rath Genf 1954, Nr. 71. – Europäische Meister 1790–1910, Kunstmuseum Winterthur 1955, Nr. 45

Prof. A. Stoll, Arlesheim

51 La Rochelle, Hafeneingang. 1851
La Rochelle, entrée du port

Öl, H 27 cm, B 40 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Verdier. – Tabourier. – Clapisson. – Ernest May. Vente Ernest May 1890, Nr. 15

Literatur: Robaut II, Nr. 670. – Bazin (1942), Tafel 74. – Fosca (1958), Abb. S. 107 unten. – Dieterle (1959), Tafel 20

Ausstellungen: Corot, Paysages de France et Figures, Gal. Paul Rosenberg, Paris 1930, Nr. 22. – Zürich 1934, Nr. 63. – Brame 1957, Nr. 20

Collection privée, Paris

52 Blick auf Genf mit Petit Salève. 1852
Genève, vue prise de la campagne, avec le Petit Salève à l'horizon

Öl, H 21 cm, B 27 cm. – Bez. u. r.: «Genève, 1852» und u. l. Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 123. – Febvre. Vente 1876. – Breysse. – Doria. Vente 1899, Nr. 67. – Ernest May, Paris. – Alfred Daber, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 726, IV, S. 206, Nr. 123. – Baud-Bovy (1957), Tafel XXXV

Ausstellungen: Daber 1951, Nr. 16 mit Abb.

Collection privée, Paris

53 Arras. Blick auf Kathedrale und Turm vom Festungswall aus. 1852
Arras. Le beffroi et la cathédrale, vus des remparts

Öl, H 33 cm, B 41 cm. – Nicht signiert. – Die Studie ist am 25. April 1852 entstanden.

Herkunft: Geschenk Corots an Constant Dutilleux. – Alfred Robaut, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 970

Ausstellungen: Camille Corot, Constant Dutilleux, leurs amis et leurs élèves, Musée d'Arras 1954, Nr. 10

Öffentliche Kunstsammlung Basel

54 Die Bleiche von Chaville. 1850–55
Les blanchisseries de Chaville

Öl, H 32 cm, B 40 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Prévost. – Vente Prévost, Paris 1887, Nr. 11. – E. Martinet. – Vente Martinet, Paris 1896, Nr. 57. – Van Essen. – Wilhelm Weinberg. – Vente Weinberg, London 1957, Nr. 17 mit Abb.

Literatur: Robaut II, Nr. 797

Ausstellungen: Honderduizend Guldenfond, Stedelijk Museum Amsterdam 1910, Nr. 96. – De Delacroix à Maillol, Gal. Daber, Paris 1958, Nr. 2 mit Abb.

Sammlung Bührle, Zürich

55 Ville d'Avray. Weg zur Besitzung Corot. 1850–55
Ville d'Avray. Le chemin entre l'étang et la propriété Corot

Öl, H 31 cm, B 41 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 133. – Brame. – Gentien (1903). – Christian Lazard

Literatur: Robaut II, Nr. 916, IV, S. 207, Nr. 133. – *L'Amour de l'Art* 1925, S. 274, 1932, S. 28 Abb. 80, Februar 1936, Abb. 47. – Commemorative Catalogue of the Exhibition of French Art, London 1932, Nr. 302 mit Abb. – Chefs-d'Œuvre de l'Art Français, Vorwort von G. Huismann, Paris 1937, S. 430, Nr. 162. – Bazin (1942), Tafel 65. – Courthion (1946) I, Abb. S. 177. – Fosca (1958), Abb. S. 90 oben

Ausstellungen: 50 Ans de Peinture Française, Musée des Arts Décoratifs, Paris 1925, Nr. 16. – Exhibition of French Art, Burlington House, London 1932, Nr. 330. – Orangerie 1936, Nr. 62. – Lyon 1936, Nr. 56. – Chefs d'Œuvre de l'Art Français, Palais National des Arts, Paris 1937, Nr. 135. – Un Siècle de Peinture Française, Stedelijk Museum Amsterdam 1938, Nr. 49. – Exposición de Pintura Francesa, Montevideo 1940, Nr. 52. – Exposiçao de Pintura Francesa, Museu Nacional de Belas Artes, Rio de Janeiro 1940, Nr. 9. – French Painting from David to Toulouse-Lautrec, Metropolitan Museum of Art, New York, Nr. 9. – Painting in France, De Young Memorial Museum San Francisco, Nr. 17. – Philadelphia 1946, Nr. 31. – Daber 1951, Nr. 14. – Dieppe 1958, Nr. 22

Collection privée, Paris

56 Franziskaner im Gebet. 1850–55
Franciscain en prière

Öl, H 48 cm, B 33 cm. – Bez. u. l.: Corot. – Corot hat das Bild, das ursprünglich spitzbogiges Format hatte, gegen 1870 überarbeitet und gleichzeitig das Format verändert

Herkunft: Robert, Paris. – R. Bernheim, Paris. – Alfred Daber, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 1043

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 68. – Plaisir de la Peinture, Gal. Alfred Daber, Paris 1957, Nr. 5 mit Abb.

Collection privée, France

57 Liegender Frauenakt. 1850–60
Jeune femme étendue sur l'herbe

Öl, H 28 cm, B 41 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Sedelmeyer (1890)

Literatur: Robaut II, Nr. 1032. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 127

G. und L. Bollag, Zürich

58 Ville d'Avray. Kuhweide. 1850–60
Ville d'Avray. Pâturage

Öl, H 36 cm, B 52 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Coll. Chaine

Literatur: Robaut II, Nr. 936

Ausstellungen: Cent Chefs-d'Œuvre de l'Art Français, Gal. Charpentier Paris 1957, Nr. 16

Collection privée, Genève

59 Morgen unter Bäumen. 1855–60
Le matin sous les arbres

Öl, H 55 cm, B 41 cm. – Stempel der Vente Corot. – Die Studie ist in der Nähe von Isigny nach der Natur gemalt worden und hat Corot später für das Bild «La Bacchante» (Robaut, Nr. 1635) gedient

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 165. – Henri Hecht. Vente Hecht, Nr. 3

Literatur: Robaut II, Nr. 846, IV, S. 210, Nr. 165

Privatbesitz, Bern

60 Ebene bei Etampes. 1855–60
Plaine aux environs d'Etampes

Öl, H 41 cm, B 61 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Delagarde 1889–1925. – Paul Rosenberg, Paris–New York. – Alfred Daber, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 986

Ausstellungen: Cent chefs-d'œuvre, Gal. Georges Petit, Paris 1883. – Vingt peintres du XIXe siècle, Gal. Georges Petit, Paris 1910, Nr. 13. – Zürich 1934, Nr. 80. – Loan Exhibition of figure and landscape painting by J. B. C. Corot, M. Knoedler, New York 1934, Nr. 13 mit Abb. – Exhibition of 19th century French painting, Virginia Museum of Fine Arts, Richmond 1944. – Paintings by Corot, Gal. Paul Rosenberg, New York 1947, Nr. 5 mit Abb. – Exhibition of 19th and 20th century French paintings, Gal. Paul Rosenberg, New York 1955, Nr. 5

Collection privée, Paris

61 Mädchen mit Blumen. 1856
La fillette au bouquet

Öl, H 32,5 cm, B 24,5 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Geschenk Corots an Grandguillaume, Arras. – Lambert. – A. Robaut. – Durand-Ruel 1901

Literatur: Robaut III, Nr. 1271. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 188

Ausstellungen: Der unbekannte Winterthurer Privatbesitz 1500–1900, Kunstmuseum Winterthur 1942, Nr. 66

Privatbesitz, Arlesheim

62 Ruhende Nymphe. Um 1857
Nymphe couchée dans la campagne

Öl, H 49 cm, B 75 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Erworben vom Staat an der Ausstellung von 1857

Literatur: Robaut II, Nr. 1046. – *Pages d'Art* 1920, Abb. S. 37. – *L'Amour de l'Art* 1926, Abb. S. 1, Februar 1936, Abb. 61. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 141. – Jamot (1936), Abb. S. 21. – Bazin (1942), Tafel 82. – Baud-Bovy (1957), Tafel XLIV. – Fosca (1958), Abb. S. 113. – Dieterle (1959), Farbtafel 23

Ausstellungen: Exposition de Genève 1857. – Orangerie 1936, Nr. 68. – Lyon 1936, Nr. 63. – Chefs-d'Œuvre de l'Art Français, Paris 1937, Nr. 268. – De Géricault à Matisse, Petit-Palais, Paris 1959, Nr. 28

Musée d'Art et d'Histoire Genève

63 Saintry bei Corbeil, Straße mit Taubenschlag. Um 1860
Saintry, près Corbeil. La route au pigeonnier

Öl, H 27 cm, B 45 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Vente Everard 1881, Nr. 19. – Kunkelmann, Reims 1888

Literatur: Robaut II, Nr. 909

Prof. A. Stoll, Arlesheim

64 Ville d'Avray, Waldweg. Um 1860
Ville d'Avray, une allée dans les bois

Öl, H 44 cm, B 38 cm. – Stempel der Vente Corot. – Das Bild wurde von Corot 1873 leicht übergangen

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 154. – Valtat

Literatur: Robaut II, Nr. 929, IV, S. 209, Nr. 154

Collection privée

65 Richmond bei London. 1862
Richmond près Londres

Öl, H 21,5 cm, B 35 cm. – Bez. u. l.: Corot. – Eines der drei Bilder, die Corot während seines einwöchigen Aufenthaltes in London im Sommer 1862 gemalt hat. 1874 hat Corot das Bild M. Mayer überlassen, nachdem er es stellenweise überarbeitet und signiert hatte

Herkunft: Mayer. – Vente 8. November 1878. – Vente 18. Januar 1883. – Barbedienne. Vente 27. April 1885. – Louédin

Literatur: Robaut III, Nr. 1326. – Moreau-Nélaton (1924), II, Abb. 181. – Gilardoni (1952), Abb. 81. – Fosca (1958), Abb. S. 133 unten

Ausstellungen: Ausländische Kunst in Zürich, Kunsthaus Zürich 1943, Nr. 45. – Daber 1951, Nr. 19. – Europäische Meister 1790–1910, Kunstmuseum Winterthur 1955, Nr. 48. – Sammlung Bührle, Kunsthaus Zürich 1958, Nr. 120

Sammlung Bührle, Zürich

66 Honfleur, Blick auf das Meer zwischen den Bäumen durch. 1855–70
Honfleur. La mer vue entre les arbres

Öl, H 39 cm, B 58 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Mansuy-Villeminot. Legat an das Musée de Reims, 1888

Literatur: Robaut III, Nr. 1355

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 95. – Trésors de Reims, Orangerie 1938, Nr. 12. – Dieppe 1958, Nr. 28

Musée de Reims

67 Mantes, Blick auf Kathedrale und Stadt. 1860–65 *Abb.*
Mantes, la Cathédrale et la Ville vues à travers les arbres

Öl, H 42 cm, B 55 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Mansuy-Villeminot. Legat an das Musée de Reims, 1888

Literatur: Robaut III, Nr. 1518. – M. Sartor, Catalogue du Musée de Reims 1909. – Faure (1936), Abb. 42. – Jamot (1936), Abb. S. 32. – *L'Amour de l'Art,* Februar 1936, Abb. 75. – Bazin (1942), Tafel 102. – Fosca (1958), Abb. S. 148 oben

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 94. – Orangerie 1936, Nr. 83. – Lyon 1936, Nr. 85. – Trésors de Reims, Orangerie 1938, Nr. 11

Musée de Reims

68 Fischer im Boot am Ufer. 1860–65
Le pêcheur en barque à la rive

Öl, H 40 cm, B 60 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Jules Warnier, Reims. Legat an das Musée de Reims, 1899

Literatur: Robaut III, Nr. 1677. – Gensel (1906), Abb. 32

Musée de Reims

69 Sumpfiger Waldweg. 1860–65
Chemin humide à travers bois

Öl, H 60 cm, B 45 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Vente Ad. Liebermann 1876, Nr. 19. – Henri Hecht

Literatur: Robaut III, Nr. 1534

Collection privée

70 Amme mit Kind. 1860–65 *Abb.*
Nourice allaitant

Öl, H 46 cm, B 38 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 135. – Dollfus. – Alex Young, London

Literatur: Robaut III, Nr. 1383, IV, S. 207, Nr. 135. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 214

Ausstellungen: Kunstwerke des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz, Kunsthalle Basel 1943, Nr. 280 mit Abb.

Privatbesitz, Basel

71 Junge Frau, sitzend 1860–65
Jeune femme assise

Öl, H 35 cm, B 23,5 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 448. – Dr. Porte

Literatur: Robaut III, Nr. 1578, IV, S. 243, Nr. 448. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 278. – H. Uhde-Bernays, Corot, Bern 1948 Scherz, Abb. 44 (farbig). – F. Fosca, Corot, Lausanne 1948 Marguerat, Abb. 44

Ausstellungen: Ausländische Kunst in Zürich, Kunsthaus Zürich 1943, Nr. 50. – Napoleon III., Schloß Arenenberg 1949, Nr. 194 mit Abb.

Privatbesitz, Zürich

72 Junge Frau mit Mandoline. 1860–65
Jeune femme assise, tenant une mandoline

Öl, H 51,5 cm, B 31 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 467. – Japy

Literatur: Robaut III, Nr. 1338, IV, S. 245, Nr. 467. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 196

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 83. – Ausländische Kunst in Zürich, Kunsthaus Zürich 1943, Nr. 51

Privatbesitz, Zürich

73 Zigeunerin. Um 1865 *Abb.*
La Zingara

Öl, H 58 cm, B 42 cm. – Bez. o. r.: Corot

Herkunft: Mme Farochon

Literatur: Robaut III, Nr. 1387. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 219

Ausstellungen: Ecole des Beaux-Arts Paris 1875, Nr. 213. – Zürich 1934, Nr. 99. – Philadelphia 1946, Nr. 44 mit Abb. – Corot, Gal. Paul Rosenberg, New York 1956, Nr. 24 mit Abb.

Collection privée

74 Marissel. Wäscherinnen am Wasser. 1860–70
Marissel. Laveuses au bord de l'eau

Öl, H 46 cm, B 55 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Jules Warnier, Reims. Legat an das Musée de Reims, 1899

Literatur: Robaut III, Nr. 1372. – Gensel (1906), Abb. 33

Musée de Reims

75 Umgebung von Beauvais (Marissel oder Voisinlieu). Der Bach 1860–70
Environs de Beauvais (Marissel ou Voisinlieu). Un ruisseau

Öl, H 55 cm, B 41 cm. – Bez. u. r.: Corot. – Pendant zu Nr. 76

Herkunft: Jules Warnier, Reims. Legat an das Musée de Reims, 1899

Literatur: Robaut III, Nr. 1373. – Gensel (1906), Abb. 18. – M. Sartor, Catalogue du Musée de Reims 1909. – Jamot (1936), Abb. S. 53. – Fosca (1958), Farbtafel S. 163

Ausstellungen: Rétrospective de l'Art français, Weltausstellung Brüssel 1935, Nr. 930. – Orangerie 1936, Nr. 72. – Lyon 1936, Nr. 76. – Trésors de Reims, Orangerie 1938. – Dieppe 1958, Nr. 29

Musée de Reims

76 Umgebung von Beauvais (Marissel oder Voisinlieu). Waldweg im Frühling. 1860–70
Environs de Beauvais (Marissel ou Voisinlieu). Un chemin sous les arbres au printemps

Öl, H 55 cm, B 41 cm. – Bez. u. l.: Corot. – Pendant zu Nr. 75

Herkunft: Jules Warnier, Reims. Legat an das Musée de Reims, 1899

Literatur: Robaut III, Nr. 1374. – Gensel (1906), Abb. 17. – M. Sartor, Catalogue du Musée de Reims, 1909. – Jamot (1936), Abb. S. 34. – Fosca (1958), Abb. S. 140

Ausstellungen: Orangerie 1936, Nr. 73. – Lyon 1936, Nr. 77. – Trésors de Reims, Orangerie 1938, Nr. 8

Musée de Reims

77 Mutter und Kind. 1860–70
Mère allaitant son enfant

Öl, H 55,5 cm, B 46,5 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 159. – Callot

Literatur: Robaut III, Nr. 1381, IV, S. 209, Nr. 159. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 210

Ausstellungen: Europäische Meister 1790–1910, Kunstmuseum Winterthur 1955, Nr. 49 und Tafel V

Privatbesitz, Zürich

78 Hirte mit zwei Ziegen. 1865–68
Le pâtre aux deux chèvres

Öl, H 66 cm, B 55 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: 1869 vom Museum in Lille angekauft

Literatur: Robaut III, Nr. 1720. – Le Musée de Lille, *Art et Style*, Nr. 42, 1957, mit Abb.

Ausstellungen: Corot, Ecole de Beaux-Arts de Paris 1875, Nr. 44

Musée des Beaux-Arts de Lille

79 La Poésie. 1865–70

Öl, H 55 cm, B 46 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 192. – Klotz. – Vente J. Paton 24. April 1883, Nr. 47. – Henri Rouart

Literatur: Robaut III, Nr. 1391, IV, S. 214, Nr. 192. – Meier-Graefe (1930), Tafel 113. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 224. – H. Uhde-Bernays, Corot, Bern 1948 Scherz, Abb. 37. – F. Fosca, Corot, Lausanne 1948 Marguerat, Abb. 37

Wallraf-Richartz-Museum Köln

80 Sinnende Zigeunerin. 1865–70
Bohémienne rêveuse

Öl, H 47 cm, B 37 cm. – Nicht signiert

Herkunft: Vente O'doard 1878, Nr. 8. – Henri Rouart. Vente Henri Rouart 1912, Nr. 126

Literatur: Robaut III, Nr. 1424. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 227

Ausstellungen: Corot, Figures et Paysages d'Italie, Gal. Rosenberg 1928, Nr. 40. – Corot, Paysages de France et Figures, Gal. Rosenberg 1930, Nr. 45. – Zürich 1934, Nr. 108. – Orangerie 1936, Nr. 80. – Lyon 1936, Nr. 84. – Brame 1957, Nr. 23. – Dieppe 1958, Nr. 30

M. Denis Rouart, Paris

81 Zigeunerin mit baskischem Tamburin. 1865–70 *Abb.*
Zingara au tambour de basque

Öl, H 55 cm, B 38 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Surville. Vente Surville 1884, Nr. 34

Literatur: Robaut III, Nr. 1425 A und B. – *L'Amour de l'Art* 1928, Abb. S. 171. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 229 und 230. – Faure (1931), Tafel 67. – René-Jean (1931), Abb. 49. – Bazin (1942), Tafel 107, 109. – Fosca (1958), Abb. S. 141

Ausstellungen: Œuvres de Grands Maîtres du XIXe siècle, Gal. Paul Rosenberg Paris 1922, Nr. 24. – Corot, Paysages de France et Figures, Gal. Paul

Rosenberg Paris 1930, Nr. 41. – Grands Maîtres du XIXe siècle, Gal. Alfred Daber, Paris 1947, Nr. 3. – Daber 1951, Nr. 20

Collection M. Jacques Laroche, Paris

82 Zigeunerin am Brunnen. 1865–70 *Abb.*
Bohémienne à la fontaine

Öl, H 58 cm, B 43 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Perreau. – Boussod et Valadon 1887. – George W. Elkins

Literatur: Robaut III, Nr. 1423. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 233

Ausstellungen: Philadelphia 1946, Nr. 48 mit farbiger Abb. – Corot, Gal. Rosenberg, New York 1956, Nr. 28 mit Abb.

Philadelphia Museum of Art

83 Algerierin. 1865–70
L'Algérienne

Öl, H 79 cm, B 60 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 178. – Dollfus. Vente 1912, Nr. 11. – Langweil

Literatur: Robaut III, Nr. 1576, IV, S. 212, Nr. 178. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 273

Ausstellungen: Brame 1957, Nr. 25

Collection privée

84 Die beiden Schwestern unter den Bäumen am Seeufer. 1865–70
Les deux sœurs sous les arbres au bord du lac

Öl, H 67 cm, B 48 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Surville. – Lundy, Reims. Legat an das Musée de Reims, 1888

Literatur: Robaut III, Nr. 1680

Ausstellungen: Exposition centenaire Corot, Palais Galliéra Paris 1895, Nr. 10

Musée de Reims

85 Der Windstoß. 1865–70
Le coup de vent

Öl, H 46 cm, B 58 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Vente Hôtel Drouot April 1874. – A. Robaut. – Jules Warnier, Reims. Legat an das Musée de Reims, 1899

Literatur: Robaut III, Nr. 1906. – Gensel (1906), Abb. 16. – M. Sartor, Catalogue du Musée de Reims, 1909. – Jamot (1936), Abb. S. 49. – Bazin (1942), Tafel 99. – Baud-Bovy (1957), Tafel LII oben

Ausstellungen: Cent Chefs-d'Œuvre, Gal. Georges Petit Paris 1892, Nr. 57. – Zürich 1934, Nr. 104. – Orangerie 1936, Nr. 87. – Lyon 1936, Nr. 90. – Trésors de Reims, Orangerie 1938, Nr. 9. – Peinture Française de David à Cézanne, Moskau-Leningrad-Warschau 1956. – Aufbruch zur modernen Kunst, Haus der Kunst München 1958, Nr. 19

Musée de Reims

86 Lesendes Mädchen an bewaldetem Ufer. 1865–70
La liseuse sur la rive boisée

Öl, H 55 cm, B 46 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Warnier. Legat an das Musée de Reims, 1899

Literatur: Robaut III, Nr. 1988. – Gensel (1906), Abb. 34

Musée de Reims

87 Erinnerung an die Gegend von Saint-Omer. 1869
Souvenir des environs de Saint-Omer

Öl, H 58 cm, B 81 cm. – Bez. u. l.: Corot 1869

Herkunft: Weil. – Boussod, Valadon et Cie.

Literatur: Robaut, Supplément I, Nr. 93. – Dieterle (1959), Farbtafel 28

Collection privée, Paris

88 Erinnerung an den Wald von Fontainebleau. 1870
Fontainebleau, souvenir du Charlemagne

Öl, H 48 cm, B 64 cm. – Bez. u. r.: Corot, datiert u. l.: 1870

Herkunft: Limbourg. – George J. Seney, New York. Vente Seney 1891, Nr. 188. – Reichard. – Samuel F. Morey. – Sammlung Schloß Rohoncz, Lugano-Castagnola

Literatur: Robaut III, Nr. 1983. – R. Heinemann, Stiftung Sammlung Schloß Rohoncz 1937, I, S. 172, Nr. 471, II, Tafel 304

Ausstellungen: Sammlung Schloß Rohoncz, Neue Pinakothek München 1930, Nr. 369

Privatbesitz, Heerbrugg

89 Odaliske. Um 1870 *Abb.*
L'Odalisque

Öl, H 51 cm, B 61 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Vayson (Malerfreund von Corot). – Josse Bernheim-Jeune, Paris

Literatur: Nicht im Katalog von Robaut. – Meier-Graefe (1930), Tafel CXXVII. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 344. – Bazin (1942), Tafel 120. – H. Uhde-Bernays, Corot, Bern 1948 Scherz, Abb. 43. – F. Fosca, Corot, Lausanne 1948 Marguerat, Abb. 43

Ausstellungen: Corot-Daumier, Museum of Modern Art, New York 1930, Nr. 34 mit Abb. – Gal. Knoedler, New York 1931. – Exposition Coloniale Vincennes 1933. – Galleries Reid and Lefèvre, London 1933. – Zürich 1934, Nr. 72. – Orangerie 1936, Nr. 94. – Lyon 1936, Nr. 96

Privatbesitz

90 Dorf in der Ebene. 1870–72
Village en plaine

Öl, H 46 cm, B 55 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Julius Kann. – De Rochecouste. – Hector Brame

Literatur: Robaut III, Nr. 2399

Ausstellungen: Exposition Durand-Ruel 1878

Collection privée

91 Marcoussis. Das Heufuder. 1870–74 *Abb.*
La rentrée des foins à Marcoussis

Öl, H 44 cm, B 56 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Vente 24. Februar 1876, Nr. 13. – Barbedienne 1880. – Vente Post, Den Haag, 14. April 1891, Nr. 20

Literatur: Robaut III, Nr. 2296

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 118

Dr. Carlo Fleischmann, Zürich

92 Margarete vor Faust und Mephisto. 1871
Marguerite passant devant Faust et Méphisto

Öl, H 22,5 cm, B 13,5 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Mlle Léontine Desavary (Mme Lefilleul). – Gal. Thannhauser, München. – Gal. Tanner, Zürich

Literatur: Robaut II, Nr. 1588. – Bazin (1942), Tafel 111, 2. Auflage 1951, Tafel 125

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 112

Privatbesitz

93 Wagnonville bei Douai. Waldweg mit Karren. 1871
Wagnonville, près Douai. Une allée dans les bois

Öl, H 46 cm, B 61 cm. – Bez. u. l.: Corot. – Das Bild ist im Mai 1871 vor der Natur entstanden und im Atelier leicht überarbeitet worden

Herkunft: Jules Warnier, Reims. Legat an des Musée de Reims, 1899

Literatur: Robaut III, Nr. 2008. – Gensel (1906), Abb. 19

Ausstellungen: Cent chefs-d'œuvre des écoles françaises et étrangères, Gal. Georges Petit Paris 1892, Nr. 56. – Paysage de l'Artois, Arras 1954

Musée de Reims

94 Arleux-du-Nord, Häusergruppe hinter Bäumen. 1871
Arleux-du-Nord, maisons derrière un bouquet d'arbres

Öl, H 25 cm, B 34 cm. – Nicht signiert

Herkunft: Geschenk Corots an Alfred Robaut

Literatur: Robaut III, Nr. 2021

Privatbesitz, Winterthur

95 Dünkirchen. 1873
Dunkerque, vue sur un bassin de pêche

Öl, H 39 cm, B 61 cm. – Bez. u. r.: Corot

Herkunft: Gellinard. Vente Gellinard 1888, Nr. 43. – Forbes, Paris. – Paul Rosenberg

Literatur: Robaut III, Nr. 2117

Ausstellungen: Philadelphia 1946, Nr. 67 mit Abb. – Europäische Meister 1790–1910, Kunstmuseum Winterthur 1955, Nr. 54. – De Géricault à Matisse, Petit-Palais Paris 1959, Nr. 29

Privatbesitz, Zürich

96 Rosen in einem Glas und Tabakgefäß. 1873–74
Bouquet de fleurs dans un verre à côté d'un pot à tabac

Öl, H 35 cm, B 24 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Mme G. Bardon. – Alphonse Kann

Literatur: Robaut III, Nr. 2153. – Faure (1931), Tafel 76

Collection of Mr. and Mrs. Eliot Hodgkin, London

97 Cellospielender Mönch. 1874
Le moine au violoncelle

Öl, H 72,5 cm, B 51 cm. – Bez. u. r.: 1874 Corot

Herkunft: Tempelaere 1888. – Durand-Ruel 1891. – E. Amsinck-Lattmann, Legat an die Hamburger Kunsthalle, 1921

Literatur: Robaut III, Nr. 2129. – Moreau-Nélaton (1924) II, Abb. 249. – Bernheim de Villers (1930), Nr. 301. – Meier-Graefe (1930), Tafel 152. – Bazin (1942), Tafel 127

Kunsthalle Hamburg

Zeichnungen

98 Blick auf Rom von San Pietro in Montorio. 1826
Vue sur Rome, prise de San Pietro in Montorio

Bleistift, H 20,1 cm, B 35,3 cm. – Unten links die Bezeichnung: «prise de S. Pietro in montorio» und Stempel der Vente Corot. – Auf der Rückseite Skizze einer Ansicht der Campagna Romana gegen die Albanerberge

Herkunft: Guyot, Paris. – Bloch, Paris

Privatbesitz, Basel

99 Bei Tusculum. 1826
Paysage à Tusculum

Bleistift, H 21 cm, B 34 cm. – Bez. u. r.: «Tusculum par la Villa Aldobrandino» und Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, unter Nr. 523. – A. Robaut

Literatur: Robaut IV, S. 252, Nr. 523. – R. Huyghe et Ph. Jaccottet, Le dessin français au XIXe siècle, Lausanne 1948, Tafel 26. – Fosca (1958), Abb. S. 192 oben

Ausstellungen: De Watteau à Cézanne, Musée d'Art et d'Histoire Genève 1951, Nr. 98. – De David à Cézanne, Galerie La Vieille Fontaine Lausanne 1953, Nr. 42

Collection particulière, Lausanne

100 Civitella, Bergpanorama. 1826–27
Civitella, panorama des montagnes

Bleistift und Feder, H 25 cm, B 38,2 cm. – Bez. u. r.: «Civita» und Stempel der Vente Corot

Literatur: Robaut IV, Nr. 2586

Ausstellungen: Brame 1957, Nr. 28

Collection M. Paul Brame, Paris

101 Tivoli. 1826–27

Bleistift, H 19 cm, B 23 cm. – Stempel der Vente Corot

Ausstellungen: Europäische Meister 1790–1910, Kunstmuseum Winterthur 1955, Nr. 227

Privatbesitz, Winterthur

102 Marino. Bäume und Felsen. 1827
Marino. Arbres parmi les rochers

Bleistift, H 29 cm, B 27,5 cm. – Bez. u. r.: «Marino Mai 1827» und Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875. – Thiollier

Literatur: Robaut IV, Nr. 2570

Collection de Madame Bernard Lorenceau, Paris

103 Blick auf Genzano. 1827
Le village de Genzano dominant la vallée

Bleistift, H 26,5 cm, B 39 cm. – Bez. u. r.: «Gensano» und Stempel der Vente Corot. – Auf der Rückseite: Studie einer Bäuerin der römischen Campagna und mehrere Figurenskizzen

Herkunft: Corot, vente posthume 1875 (wahrscheinlich unter Nr. 518). – Thiollier

Collection de Madame Bernard Lorenceau, Paris

104 Castel Saint-Elia. 1827

Bleistift und Feder, H 26,5 cm, B 44,5 cm. – Stempel der Vente Corot und Bez. u. l. «Castel Saint Elia, octobre 1827» (Bezeichnung offenbar später beschnitten)

Herkunft: Henri Rouart

Literatur: Robaut I, Abb. S. 37, IV, Nr. 2631

Ausstellungen: Exposition Centennale 1900, Nr. 832. – Zürich 1934, Nr. 3. – Brame 1957, Nr. 30

Collection M. Paul Brame, Paris

105 Die Steinbrüche in Civita Castellana. 1827
Les carrières à Civita Castellana

Bleistift und Feder, H 20,5 cm, B 36,3 cm. – Bez. u. l.: «Civita octob 1827» und Stempel der Vente Corot

Literatur: Robaut IV, Nr. 2513

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 5. – Von Ingres bis Picasso, Gal. Rosengart Luzern 1938. – Die Hauptwerke der Sammlung Hahnloser Winterthur, Kunstmuseum Luzern 1940, Nr. 167.

Prof. Hans R. Hahnloser, Bern

106 Die kleinen Hirten. 1827
Les petits bergers

Bleistift, H 29 cm, B 23 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Charles Vuillermet, Lausanne

Literatur: Robaut IV, Nr. 2512 mit Abb. – F. Daulte, Le dessin français de David à Courbet, Lausanne 1953, Tafel 35. – Fosca (1958), Abb. S. 194 oben

Ausstellungen: De Watteau à Cézanne, Musée d'Art et d'Histoire Genève 1951, Nr. 96. – De David à Cézanne, Galerie la Vieille Fontaine Lausanne 1953, Nr. 40 mit Abb. – De Géricault à Matisse, Petit-Palais Paris 1959, Nr. 149

Collection particulière, Lausanne

107 Römische Campagna. Blick auf Castel Gandolfo (?) 1827
Le village de Castel Gandolfo (?) dominant la vallée

Bleistift und Kreide, H 23,6 cm, B 37,4 cm. – Auf der Rückseite Ansicht von San Pietro in Montorio in Rom, mit Bez.: «S-Pietro in montorio, mai 1827» und Stempel der Vente Corot

Herkunft: Legat Dr. C. Mettler, Basel 1942

Kupferstichkabinett Basel

108 Albano. 1826–28
Albano, entrée du bourg

Bleistift, H 27 cm, B 38 cm. – Bez. u. l.: «Albano»

Literatur: Robaut IV, Nr. 2555

Privatbesitz, Basel

109 Olevano. 1828

Bleistift, H 20 cm, B 37 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Armand Doria, Paris

Ausstellungen: Impressionisten, Kunsthalle Basel 1949, Nr. 41. – De Géricault à Matisse, Petit-Palais Paris 1959, Nr. 150

Privatbesitz, Basel

110 Im Wald von Fontainebleau. 1831
Forêt de Fontainebleau: Les Gorges d'Apremont

Bleistift, H 25 cm, B 40 cm. – Bez. u. r.: «Fontainebleau Gorges d'apremont. 1831» und Stempel der Vente Corot

Ausstellungen: De Géricault à Matisse, Petit-Palais Paris 1959, Nr. 151

Privatbesitz, Basel

111 Junges Mädchen mit Barett. Um 1831 *Abb.*
Jeune fille coiffée d'un béret

Bleistift, H 29 cm, B 22,2 cm. – Bez. u. l.: Corot. – Nach Robaut muß das Modell dieses Bildnisses Corots Nichte, Mlle Sennegon, die spätere Mme Baudot, sein

Herkunft: Vente Aligny. – 1878 erworben von der Stadt Lille

Literatur: Katalog des Musée Wicar, Lille 1889, Nr. 1181. – Robaut I, Abb. S. 53, IV, Nr. 2679. – R. Huyghe und Ph. Jacottet, Le Dessin Français au XIXe siècle, Lausanne 1948, Tafel XXX. – De Fouquet à Cézanne, *Art et Style* 1950, Frontispiz. – Sérullaz (1952), Tafel 2

Ausstellungen: Exposition Centennale de l'Art Français, Paris 1900, Nr. 827. – Le Dessin Français de Fouquet à Cézanne, Bruxelles-Rotterdam-Paris 1949–50, Nr. 159. – Meisterwerke aus Frankreichs Museen, Wien Albertina 1950, Nr. 196. – French drawings from Fouquet to Gauguin, London 1952, Tafel XIX

Musée des Beaux-Arts de Lille

112 Skizzenbuch. 1830–33
Carnet

50 Blätter, Bleistift, H 11,5 cm, B 17 cm

Skizzen: Paris und Umgebung, Rouen, Figurenstudien, Tiere, Wagen, Bildnis des Vaters, Mädchen am Klavier usw.

Herkunft: Geschenk Corots an den Architekten Quantinet. – Henri Rouart

Literatur: Robaut I, Abbn. S. 21, 60 und 61, IV, Nr. 3122

Collection privée

113 Landschaft bei Riva. 1834
Paysage à Riva

Bleistift und Feder, H 28,5 cm, B 42,3 cm. – Bez. u. l.: «(Tyrol.) Riva. 7br 1834 / Limone / Gargnano / bogliaco / «Salò» und Stempel der Vente Corot

Herkunft: Diot. – Armand Doria 1878. – François Doria

Ausstellungen: Le Paysage Français avant les Impressionnistes, Musée d'Art et d'Histoire Genève 1937, Nr. 93. – Dessins et quelques peintures par C. Corot, Gal. Maurice Gabin Paris 1938, Nr. 20. – Paysages d'Italie, Gal. Charpentier Paris 1947, Nr. 182. – Dieppe 1958, Nr. 38

Comte A. Doria, Paris

114 Am Langensee. 1834
Au Lac Majeur

Feder, Sepia, H 29 cm, B 42 cm. – Bez. u.: «Lac majeur. 8bre 1834» und Stempel der Vente Corot. – Auf der Rückseite eine ähnliche Zeichnung in gleicher Technik und mit der Bezeichnung: «Lac majeur»

Ausstellungen: De Géricault à Matisse, Petit-Palais Paris 1959, Nr. 152

Collection M. Feilchenfeldt, Zürich

115 Bildnis Louise-Laure Baudot als Kind. 1837
Portrait de Louise-Laure Baudot (Mme Emile Corot)

Bleistift, H 11 cm, B 11 cm. – Bez. u. r.: C. Corot. 23 août 1837

Herkunft: Fernand Corot

Literatur: Robaut IV, Nr. 2711 mit Abb.

Ausstellungen: Brame 1957, Nr. 32 mit Abb.

Collection privée

116 Royat. 1839

Bleistift, H 29 cm, B 46 cm. – Stempel der Vente Corot. – Auf der Rückseite des Blattes Skizze einer Felslandschaft mit der Bezeichnung «royat, 1839, août» und «Grotte»

Herkunft: L. Lichtenhan, Basel

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 12. – De Géricault à Matisse, Petit-Palais Paris 1959, Nr. 153

Privatbesitz, Basel

117 Weiblicher Akt. Um 1840
Académie de femme assise

Bleistift, H 27,5 cm, B 29,7 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Henri Rouart

Literatur: Robaut I, Abb. S. 83, IV, Nr. 2801

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 13. – Brame 1957, Nr. 35

Collection M. Paul Brame, Paris

118 Inneres Portal des Narthex der Kirche Sainte-Madeleine in Vézelay. 1841
Le Narthex de Vézelay

Bleistift, H 40,2 cm, B 53,3 cm. – Stempel der Vente Corot. – Gezeichnet während der Restauration der Kirche durch Viollet-le-Duc

Herkunft: Mme Loth, Paris. – Vom Louvre 1923 erworben. Inv. RF 5945

Musée du Louvre

119 Kniende Figur. Um 1845
Personnage agenouillé

Bleistift, H 33 cm, B 22,5 cm. – Stempel der Vente Corot. – Studie für die «Taufe Christi» von 1844/45 in St-Nicolas-du-Chardonnet Paris

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 540. – Durand-Ruel. – Armand Doria. – François Doria

Literatur: Robaut IV, S. 252, Nr. 504. – Comte Doria: Les baptêmes du Christ de Corot, in *Bulletin de la Société de l'Histoire de l'Art Français* 1953, S. 101, Nr. 10, Abb. bei S. 98. – Comte Doria: Corot et le baptême du Christ, in *Gazette des Beaux-Arts* 1954 I, S. 333 und Anm. 37, Abb. 9

Ausstellungen: Dieppe 1958, Nr. 41

Comte A. Doria, Paris

120 Halbfigurenbild eines Mädchens. Jeannette (?) Um 1848
Jeune fille. Jeannette (?)

Bleistift, H 18,5 cm, B 24 cm. – Nicht signiert

Herkunft: Legat Dr. C. Mettler, Basel 1942

Kupferstichkabinett Basel

121 Reiter unter Bäumen. Um 1855
Le cavalier sous l'arbre

Kohle, H 31,8 cm, B 26 cm. – Bez. u. l.: C. C.

Herkunft: Dutilleux. – Rouart. – Y. Beurdeley

Literatur: Robaut IV, Nr. 2934 mit Abb.

Prof. Hans R. Hahnloser, Bern

122 Baumstudie. 1854–65
Etude d'arbres

Feder, H 14 cm, B 12 cm. – Nicht signiert

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, unter Nr. 549. – A. Robaut, Paris

Literatur: Robaut IV, S. 253, Nr. 549

Ausstellungen: De David à Cézanne, Galerie La Vieille Fontaine Lausanne 1953, Nr. 49

Collection particulière, Lausanne

123 Landschaft mit zwei Bäumen und sitzender Figur. 1855–65
Paysage avec deux arbres et figure assise

Bleistift, H 23,7 cm, B 24,9 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: François Bocion, Ouchy

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 17. – Von Ingres bis Picasso, Gal. Rosengart Luzern 1938. – Die Hauptwerke der Sammlung Hahnloser Winterthur, Kunstmuseum Luzern 1940, Nr. 169.

Prof. Hans R. Hahnloser, Bern

124 Die Mühle in den Dünen. 1871
Le moulin dans les dunes

Kohle gewischt, leicht laviert, mit weißer Kreide und Rötel gehöht
H 22,7 cm, B 31,4 cm. – Bez. u. l.: Corot. – Entstanden in Douai, Mai/Juni 1871

Herkunft: A. Robaut. Vente 1907, Nr. 34. Daselbst vom Louvre erworben. Inv. RF 3707

Literatur: Robaut IV, Nr. 2961. – J. Guiffrey, *Les Arts* VIII 1909, Nr. 86, Abb. S. 28. – M. Sérullaz, Quatorze dessins de Corot au Musée du Louvre 1939, Tafel 10

Ausstellungen: Chefs-d'Œuvre de l'Art Français, Paris 1937, Nr. 617. – Dessins Français du Louvre, Kunstmuseum Bern 1948, Nr. 82. – Meisterwerke

aus Frankreichs Museen, Wien 1950, Nr. 201. – Het Franse Landschap, Rijksmuseum Amsterdam 1951, Nr. 155. – French Drawings, London 1952, Nr. 36. – Französische Zeichnungen, Hamburg-Köln-Stuttgart 1958, Nr. 139

Musée du Louvre

125 Landschaft mit weiblicher Figur. 1874
Paysage avec une femme adossée à un arbre

Kohle und schwarze Kreide, H 32,4 cm, B 24 cm. – Bez. u. r.: Corot. – Entstanden in Arras, Juli 1874

Herkunft: P. Mathey und Walter Gay. Geschenk von W. Gay an den Louvre 1913. Inv. RF 4180

Literatur: M. Sérullaz, Quatorze dessins de Corot au Musée du Louvre, Paris 1939, Tafel 11

Ausstellungen: Corot, Bibliothèque Nationale Paris 1931, Nr. 121

Musée du Louvre

126 Italienische Landschaft
Paysage Italien

Feder und Bleistift, H 31,5 cm, B 25,4 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Legat Dr. C. Mettler, Basel 1942

Kupferstichkabinett Basel

127 Frau mit zwei Kindern
Femme avec deux enfants

Bleistift auf braunem Papier, H 19,5 cm, B 11,8 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: F. Koenigs, Haarlem

Ausstellungen: Katalog Ausstellung Museum Boymans Rotterdam 1933/34, Nr. 21. – Zeichnungen französischer Meister von David zu Millet, Kunsthaus Zürich 1937, Nr. 17

Museum Boymans-van Beuningen, Rotterdam

128 Frauenbildnis, Halbfigur
Portrait de femme, demi-figure

Tusche, Feder und Pinsel über Bleistift, H 29 cm, B 22,9 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: F. Koenigs, Haarlem

Ausstellungen: Katalog Ausstellung Museum Boymans Rotterdam 1933/34, Nr. 19. – Zeichnungen französischer Meister von David zu Millet, Kunsthaus Zürich 1937, Nr. 15

Museum Boymans-van Beuningen, Rotterdam

129 Badende, im Grase liegend
Jeune baigneuse couchée sur l'herbe

Bleistift, H 20 cm, B 28,5 cm. – Stempel der Vente Corot

Ausstellungen: Sammlung Geschwister Bechtler, Kunstmuseum Winterthur 1956, Nr. 15

Sammlung J. H. Angehrn, Thalwil

130 Liebespaar
Les amants dans la campagne

Feder, H 12 cm, B 10 cm. – Nicht signiert

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, unter Nr. 568. – A. Robaut, Paris

Literatur: Robaut IV, S. 253, Nr. 568. – F. Daulte, Le dessin français de David à Courbet, Lausanne 1953, Tafel 37. – R. Huyghe et Ph. Jaccottet, Le dessin français au XIXe siècle, 2. Auflage Lausanne 1956, Tafel 33

Ausstellungen: De David à Cézanne, Galerie La Vieille Fontaine, Lausanne 1953, Nr. 48

Collection particulière, Lausanne

131 Sechs Studienblätter
Six feuilles d'études

Bleistift: Figurenstudie H 9,3 cm, B 14,2 cm; Akt H 5,8 cm, B 12,6 cm; Segelschiff H 7 cm, B 9,3 cm; Marabu H 9,2 cm, B 6 cm; Pferd an der Krippe H 8 cm, B 10,4 cm, signiert Corot; ruhender Vogel H 4,1 cm, B 8,4 cm

Herkunft: Prinz Johann Georg von Sachsen. – Auktion Galerie Jürg Stuker, Bern, 14. bis 21. November 1955, Nr. 728

Privatbesitz, Basel

132 Badende Nymphe
Nymphe se baignant

Sepia laviert, H 28 cm, B 38 cm. – Stempel der Vente Corot

Herkunft: Corot, vente posthume 1875

Ausstellungen: De Watteau à Cézanne, Musée d'Art et d'Histoire Genève 1951, Nr. 94 und Tafel XI. – 150 Ans de Dessins, Gal. Bernheim-Jeune Paris 1952, Nr. 27

Collection M. Henry Dauberville-Bernheim-Jeune, Paris

133 Erinnerung an den Teich von Fampoux
Souvenir de l'étang de Fampoux

Kohle, H 23 cm, B 31,5 cm. – Bez. u. r.: Corot

Ausstellungen: Trésors des Collections Romandes, Musée Rath Genf 1954, Nr. 229

Prof. A. Stoll, Arlesheim

134 Reiter
Le cavalier

Kohle und weiße Kreide, H 18 cm, B 29 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Comte Doria. – Hector Brame

Collection M. Paul Brame, Paris

Druckgraphik

Radierungen

135 Erinnerung an die Toscana. Um 1845
Souvenir de Toscane

H 12,2 cm, B 17,8 cm. – Delteil, Nr. 1, II. – Dr. S. Pollag, Zürich

136 Ville d'Avray: Boot unter Weiden (Morgenlicht). 1857
Ville d'Avray: Le bateau sous les saules (Effet du Matin)

H 7,2 cm, B 12,1 cm. – Delteil, Nr. 2, II. – Dr. S. Pollag, Zürich

137 Ville d'Avray: Teich mit Boot (Abendlicht). 1862
Ville d'Avray: L'étang au batelier (Effet du Soir)

H 7,2 cm, B 12,1 cm. – Delteil, Nr. 3, II. – Dr. S. Pollag, Zürich

138 Oberitalienischer See. 1863
Un lac du Tyrol

H 11,2 cm, B 17,3 cm. – Delteil, Nr. 4, I. – Dr. S. Pollag, Zürich

139 Erinnerung an Italien. 1866
Souvenir d'Italie

H 29,4 cm, B 22,2 cm. – Delteil, Nr. 5, II. – Dr. S. Pollag, Zürich

140 In der Umgebung von Rom. 1866
Environs de Rome

H 28,6 cm, B 21,1 cm. – Delteil, Nr. 6, II. – Dr. S. Pollag, Zürich

141 Italienische Landschaft. Um 1865
Paysage d'Italie

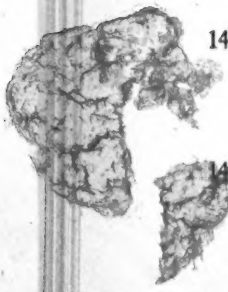
H 15,8 cm, B 23,7 cm. – Delteil. Nr. 7, I. – Kupferstichkabinett Basel

142 Bewaldete Landschaft. 1866
Campagne boisée

H 10 cm, B 13,1 cm. – Delteil, Nr. 8, III. – Dr. S. Pollag, Zürich

143 Dünenlandschaft: Erinnerung an den Wald bei Den Haag. 1869
Dans les dunes: Souvenir du bois de La Haye

H 11,9 cm, B 19,2 cm. – Delteil, Nr. 9, I und II. – Collection William Cuendet, Lausanne, und Berner Kunstmuseum



144 Venus, die Flügel Amors beschneidend. Um 1869–70
Vénus coupant les ailes de l'Amour

H 22,7 cm, B 15 cm. – Delteil, Nr. 10. – Dr. S. Pollag, Zürich

145 Erinnerung an die Befestigungen von Douai. Um 1869–70
Souvenir des fortifications de Douai

H 14,8 cm, B 22,8 cm. – Delteil, Nr. 12. – Dr. S. Pollag, Zürich

146 Der Dom von Florenz. Um 1869–70
Le Dôme florentin

H 23 cm, B 16 cm. – Delteil, Nr. 13, I. – Collection William Cuendet, Lausanne

Autographien

Die folgenden 12 Autographien (Nr. 147–158) wurden von Alfred Robaut 1872 in einer Mappe herausgebracht; Auflage 50 Exemplare.

Douze Croquis & Dessins Originaux sur papier Autographique par Corot = tirés à Cinquante Exemplaires. = Numéro Onze figné (sic) *de l'Auteur: C. Corot — Paris Rue Lafayette No 113, Rue Bonaparte No 18, à la Librairie artistique et chez les principaux Marchands d'Estampes. — Imp. Lemercier & Cie, rue de Seine, 57, Paris.*

147 Der Kirchturm von Saint-Nicolas-lez-Arras. 1871
Le clocher de Saint-Nicolas-lez-Arras

H 27 cm, B 21,6 cm. – Delteil, Nr. 19, II. – Collection William Cuendet, Lausanne

148 Der einsame Turm. 1871
La tour isolée

H 21,1 cm, B 27,3 cm. – Delteil, Nr. 20. – Collection William Cuendet, Lausanne

149 Begegnung im Wald. 1871
La rencontre au bosquet

H 27,8 cm, B 22,2 cm. – Delteil, Nr. 21, II. – Collection William Cuendet, Lausanne

150 Reiter im Schilf. 1871
Le cavalier dans les roseaux

H 21,1 cm, B 26,7 cm. – Delteil, Nr. 22, II. – Collection William Cuendet, Lausanne

151 Der Windstoß. 1871
Le coup de vent

H 21,5 cm, B 28,1 cm. – Delteil, Nr. 23, II. – Collection William Cuendet, Lausanne

152 Sappho. 1871

H 21,8 cm, B 27,8 cm. – Delteil, Nr. 24, II. – Collection William Cuendet, Lausanne

153 Die Rast der Philosophen. 1871
Le repos des philosophes

H 21,6 cm, B 14,4 cm. – Delteil, Nr. 25, II. – Collection William Cuendet, Lausanne

154 Der Ruheplatz der Kühe. 1871
Le dormoir des vaches

H 15,8 cm, B 13,6 cm. – Delteil, Nr. 26, I. – Collection William Cuendet, Lausanne

155 Erinnerung an Italien. 1871
Souvenir d'Italie

H 13 cm, B 18 cm. – Delteil, Nr. 27, I. – Collection William Cuendet, Lausanne

156 Die Mühle von Cuincy bei Douai. 1871
Le moulin de Cuincy, près Douai

H 21,1 cm, B 25,9 cm. – Delteil, Nr. 28, II. – Collection William Cuendet, Lausanne

157 Familie in Terracina. 1871
Une famille à Terracine

H 26,1 cm, B 40,5 cm. – Delteil, Nr. 29, II. – Collection William Cuendet, Lausanne

158 Weiden und Silberpappeln. 1871
Saules et peupliers blancs

H 25,8 cm, B 39,3 cm. – Delteil, Nr. 30, II. – Collection William Cuendet, Lausanne

159 Im Wald. 1871
Sous bois

H 22,2 cm, B 16,8 cm. – Delteil, Nr. 31. – Dr. S. Pollag, Zürich

160 Das Außenfort. 1874
Le fort détaché

H 18,2 cm, B 26,5 cm. – Delteil, Nr. 32. – Dr. S. Pollag, Zürich

161 Lektüre unter Bäumen. 1874
La lecture sous les arbres

H 26 cm, B 18,4 cm. – Delteil, Nr. 33. – Dr. S. Pollag, Zürich

162 Erinnerung an die Sologne. Gegen 1873
Souvenir de Sologne

H 13,7 cm, B 23,4 cm. – Delteil, Nr. 34. – Collection William Cuendet, Lausanne

Clichés-verres

163 Der Holzfäller von Rembrandt. 1853
Le bûcheron de Rembrandt

H 10,2 cm, B 6,4 cm. – Delteil, Nr. 35, II. – Berner Kunstmuseum

164 Die Kinder des Bauernhofes. 1853
Les enfants de la ferme

H 8,7 cm, B 11,2 cm. – Delteil, Nr. 36, I. – Berner Kunstmuseum

165 Visitenkarte mit Reiter. 1853
La carte de visite au cavalier

H 3,4 cm, B 7,6 cm. – Delteil, Nr. 38. – Berner Kunstmuseum

166 Das Bad des Hirten (Erinnerung an Italien). 1853
Le bain du berger (souvenir du paysage italien)

H 11 cm, B 15,5 cm. – Delteil, Nr. 39. – Berner Kunstmuseum

167 Erinnerung an Fampoux. 1854
Souvenir de Fampoux

H 9,1 cm, B 6,5 cm. – Delteil, Nr. 40. – Collection William Cuendet, Lausanne

168 Die kleine Schwester. 1854
La petite sœur

H 15,1 cm, B 18,8 cm. – Delteil, Nr. 41. – Collection William Cuendet, Lausanne

169 Der kleine Reiter im Wald. 1854
Le petit cavalier sous bois

H 18,9 cm, B 14,9 cm. – Delteil, Nr. 42. – Collection William Cuendet, Lausanne

170 Der Träumer. 1854
Le songeur

H 14,8 cm, B 19,3 cm. – Delteil, Nr. 43. – Collection William Cuendet, Lausanne. – Ferner seitenverkehrter Druck. Berner Kunstmuseum.

171 Das junge Mädchen und der Tod. 1854
La jeune fille et la mort

H 18,7 cm, B 13,2 cm. – Delteil, Nr. 45. – Collection William Cuendet, Lausanne

172 Der große Reiter im Wald. Um 1854
Le grand cavalier sous bois

H 28,5 cm, B 22,4 cm. – Delteil, Nr. 46 (seitenverkehrter Druck). – Berner Kunstmuseum

173 Das Grab der Semiramis. 1854
Le tombeau de Sémiramis

H 13,5 cm, B 18,8 cm. – Delteil, Nr. 47. – Berner Kunstmuseum

174 Der Reiter im Wald und der Fußgänger. 1854
Le cavalier en forêt et le piéton

H 15 cm, B 18,6 cm. – Delteil, Nr. 48. – Collection William Cuendet, Lausanne

175 Der kleine Hirte. 1855
Le petit berger

H 32,5 cm, B 25 cm. – Delteil, Nr. 49. – Privatbesitz, Zürich

176 Der kleine Hirte. 1855 ?
Le petit berger

H 34 cm, B 26 cm. – Delteil, Nr. 50, I. – Collection William Cuendet, Lausanne

177 Der Garten des Perikles. 1856
Le jardin de Périclès

H 14,9 cm, B 15,7 cm. – Delteil, Nr. 52. (Die Delteil-Nrn. 52–56 wurden auf die gleiche Glasplatte gezeichnet und sind hier in einem unzerschnittenen Abzug ausgestellt.) – Berner Kunstmuseum

178 Die Allee der Maler. 1856
L'allée des peintres

H 12,1 cm, B 17,3 cm. – Delteil, Nr. 53. – Berner Kunstmuseum

179 Gekritzel. 1856
Griffonnage

H 14,7 cm, B 10 cm. – Delteil, Nr. 54. – Berner Kunstmuseum

180 Der große Holzfäller. 1856
Le grand bûcheron

H 14,8 cm, B 8,4 cm. – Delteil, Nr. 55. – Berner Kunstmuseum

181 Der Turm Heinrichs VIII. 1856
La tour d'Henri VIII

H 11,6 cm, B 15,9 cm. – Delteil, Nr. 56. – Berner Kunstmuseum

182 Erinnerung an Ostia. 1855
Souvenir d'Ostie

H 27 cm, B 34,4 cm. – Delteil, Nr. 57, II (seitenverkehrter Druck). – Berner Kunstmuseum

183 Die Gärten des Horaz. 1855
Les jardins d'Horace

H 35,6 cm, B 27,3 cm. – Delteil, Nr. 58, I. – Berner Kunstmuseum

184 Junge Mutter am Waldrand. 1856
Jeune mère à l'entrée d'un bois

H 34,5 cm, B 26,5 cm. – Delteil, Nr. 59. – In zwei verschiedenfarbigen Drukken ausgestellt. – Collection William Cuendet, Lausanne, und Dr. S. Pollag, Zürich

185 Bäume im Gebirge. 1856
Les arbres dans la montagne

H 18,7 cm, B 15,2 cm. – Delteil, Nr. 60. – Collection William Cuendet, Lausanne

186 Der Künstler in Italien. 1857
L'artiste en Italie

H 18,5 cm, B 14,8 cm. – Delteil, Nr. 63, II (seitenverkehrter Druck). – Berner Kunstmuseum

187 Das Frühstück in der Waldlichtung. 1857
Un déjeuner dans la clairière

H 14 cm, B 18,7 cm. – Delteil, Nr. 65. – Berner Kunstmuseum

188 Die gallische Runde. 1857
La ronde Gauloise

H 18,3 cm, B 14,2 cm. – Delteil, Nr. 66 (seitenverkehrter Druck). – Berner Kunstmuseum

189 Die büßende Magdalena. 1858
Madeleine à genoux

H 17 cm, B 12,1 cm. – Delteil, Nr. 67. – Berner Kunstmuseum

190 Die büßende Magdalena. 1858
Madeleine en méditation

H 10,9 cm, B 16,8 cm. – Delteil, Nr. 68. – Berner Kunstmuseum

191 Selbstbildnis. 1858
Corot par lui-même

H 21,7 cm, B 15,8 cm. – Delteil, Nr. 69. – Berner Kunstmuseum

192 Versteckspiel. 1858
Cache-cache

H 23 cm, B 16,7 cm. – Delteil, Nr. 70, II. – Berner Kunstmuseum

193 Die Baumgruppe von Belle Forière. 1858
Le bouquet de Belle Forière

H 15,5 cm, B 23,2 cm. – Delteil, Nr. 71, I. – Berner Kunstmuseum

194 Der Wald des Eremiten. 1858
Le bois de l'ermite

H 16,4 cm, B 23 cm. – Delteil, Nr. 72, II. – Berner Kunstmuseum

195 Erinnerung an den Bas-Bréau. 1858
Souvenir du Bas-Bréau

H 19 cm, B 15,7 cm. – Delteil, Nr. 73. – Berner Kunstmuseum

196 An den Ufern des Po. 1858
Les rives du Po

H 16,5 cm, B 22,3 cm. – Delteil, Nr. 74. – Berner Kunstmuseum

197 Saltarella. 1858
Saltarelle

H 22,7 cm, B 16,7 cm. – Delteil, Nr. 75, II. – Berner Kunstmuseum

198 Dante und Virgil. 1858
Dante et Virgile

H 22,2 cm, B 16,5 cm. – Delteil, Nr. 76. – Berner Kunstmuseum

199 Orpheus führt Eurydike aus der Unterwelt. 1860
Orphée entraînant Eurydice

H 10,5 cm, B 15,1 cm. – Delteil, Nr. 77, II. – Berner Kunstmuseum

200 Orpheus und die Tiere. 1860
Orphée charmant les faunes

H 13,6 cm, B 10,1 cm. – Delteil, Nr. 78. – Berner Kunstmuseum

201 Das Fest des Pan. 1860
La fête de Pan

H 11 cm, B 16 cm. – Delteil, Nr. 79. – Berner Kunstmuseum

202 Bei Genua. 1860
Environs de Gênes

H 18,5 cm, B 14,9 cm. – Delteil Nr. 80; in einem bei Delteil nicht angeführten Zustand ausgestellt (u. a. ist die Platte unten und rechts beschnitten). – Collection William Cuendet Lausanne

203 Landschaft mit Turm. Um 1858–60
Le paysage à la tour

H 17 cm, B 21,5 cm. – Delteil, Nr. 81. – Kupferstichkabinett Basel

204 Erinnerung an die Umgebung von Monaco. 1860
Souvenir des environs de Monaco

H 9,7 cm, B 16 cm. – Delteil, Nr. 82, II. – Berner Kunstmuseum

205 Das Fuhrwerk auf der Fahrt zur Stadt. 1860
Le chariot allant à la ville

H 10,2 cm, B 15,3 cm. – Delteil, Nr. 83, II. – Berner Kunstmuseum

206 Erinnerung an die Villa Pamphili. 1871
Souvenir de la Villa Pamphili

H 15,2 cm, B 12,6 cm. – Delteil, Nr. 84. – Berner Kunstmuseum

207 Erinnerung an den Langensee. 1871
Souvenir du Lac Majeur

H 17,2 cm, B 22,5 cm. – Delteil, Nr. 85. – Collection William Cuendet, Lausanne

208 Kuh mit Hüterin. 1860
La vache et sa gardienne

H 8,7 cm, B 13 cm. – Delteil, Nr. 86; in einem bei Delteil nicht angeführten Zustand ausgestellt. – Berner Kunstmuseum

209 Hagar und der Engel. 1871
Agar et l'ange

H 17 cm, B 13 cm. – Delteil, Nr. 87. – Berner Kunstmuseum

210 Erinnerung an Salerno. 1871
Souvenir de Salerne

H 16,6 cm, B 12,5 cm. – Delteil, Nr. 88. – Berner Kunstmuseum

211 Erinnerung an den Nemi-See. 1871
Souvenir du lac de Némi

H 12,5 cm, B 16,6 cm. – Delteil, Nr. 89. – Berner Kunstmuseum

212 Das Haus des Dichters. 1871
La demeure du poète

H 13 cm, B 17 cm. – Delteil, Nr. 90. – Berner Kunstmuseum

213 Erinnerung an das Sole-Tal. 1871
Souvenir de la vallée de la Sole

H 16,4 cm, B 11,6 cm. – Delteil, Nr. 91. – Berner Kunstmuseum

214 Die Paladine. 1871
Les paladins

H 11,1 cm, B 16,5 cm. – Delteil, Nr. 92. – Berner Kunstmuseum

215 Turm über dem Ufer eines Sees. 1871
Tour à l'horizon d'un lac

H 11,6 cm, B 16,4 cm. – Delteil, Nr. 93. – Berner Kunstmuseum

216 Der Dichter und die Muse. 1871
Le poète et la muse

H 18,8 cm, B 15,3 cm. – Delteil, Nr. 94. – Berner Kunstmuseum

217 Hirte, seine Ziege zerrend. 1874
Berger luttant avec sa chèvre

H 17,6 cm, B 13 cm. – Delteil, Nr. 95. – Berner Kunstmuseum

218 Der Träumer unter den großen Bäumen. 1874
Le rêveur sous les grands arbres

H 17,6 cm, B 13,1 cm. – Delteil, Nr. 96. – Berner Kunstmuseum

219 Erinnerung an Eza. 1874
Souvenir d'Eza

H 12,8 cm, B 17,3 cm. – Delteil, Nr. 97. – Berner Kunstmuseum

220 Erinnerung an Antibes. 1874
Souvenir d'Antibes

H 12,1 cm, B 15 cm. – Delteil, Nr. 98. – Berner Kunstmuseum

221 Reiter wird auf dem Lande angehalten. 1874
Cavalier arrêté dans la campagne

H 13,1 cm, B 17,7 cm. – Delteil, Nr. 99, II. – Berner Kunstmuseum

222 Mann im Boot. 1874
Le batelier

H 12,8 cm, B 17,3 cm. – Delteil, Nr. 100. – Berner Kupstmuseum

Die Clichés-verres des Berner Kunstmuseums stammen aus der Sammlung Desavary-Dutilleux.

Nachtrag

223 Comersee mit Blick auf Como. 1834
La ville et le lac de Côme

Öl, H 29,5 cm, B 42 cm. – Stempel der Vente Corot. – Das Bild ist im September 1834 entstanden

Herkunft: Corot, vente posthume 1875, Nr. 83. – Brame. – Paton. Vente 1883, Nr. 39. – Doria. Vente 1899, Nr. 58. – Pierre Peytel, Paris

Literatur: Robaut II, Nr. 308, IV, S. 201, Nr. 83. – Faure (1930), Tafel 18. – René-Jean (1931), Tafel 15. — Bazin (1942), Tafel 41. – Courthion (1946), I, Abb. bei S. 97

Ausstellungen: Exposition Centennale de l'Art Français, Paris 1889, Nr. 171. – Corot, Figures et Paysages d'Italie, Gal. Paul Rosenberg Paris 1928, Nr. 14. – Zürich 1934, Nr. 44. – Orangerie 1936, Nr. 25. – Paysages d'eau douce, Gal. Charpentier, Paris 1945, Nr. 30 mit Abb. – Daber 1951, Nr. 6 mit Abb. – Corot, Gal. Rosenberg New York 1956, Nr. 11 mit Abb.

Privatbesitz, New York

224 Italienische Landschaft. 1842
Site d'Italie

Öl, H 90 cm, B 135 cm. – Bez. u. l.: Corot und datiert: 1842

Herkunft: Bestellung des Innenministeriums und Geschenk der Regierung an das Museum in Avignon 1842

Literatur: Robaut II, Nr. 442. – Moreau-Nélaton (1924), I, Abb. 77. – Lafargue (1925), Tafel 21. – Jamot (1936), Abb. S. 17. – Fosca (1958), Abb. S. 70 oben

Ausstellungen: Salon von Paris, 1842, Nr. 423. – Orangerie 1936, Nr. 44. – Lyon 1936, Nr. 34

Museum Calvet, Avignon

225 Betende Bretonin. Um 1855
Bretonne en prière

Öl, H 34 cm, B 27 cm. – Bez. u. l.: Corot

Herkunft: Alfred Robaut 1858. – Durand-Ruel 1904

Literatur: Robaut II, Nr. 1039

Ausstellungen: Zürich 1934, Nr. 73. – Philadelphia 1946, Nr. 35 mit Abb.

Privatbesitz

Photonachweis

Martin Hesse, Bern: Nrn. 3, 9, 11, 18, 19, 22, 23, 27, 34, 35, 37, 67, 81, 82, 111. – Walter Dräyer, Zürich: Nrn. 73, 89. – Walter Müller, Baden: Nr. 10. – Kunsthistorisches Museum Wien: Nr. 31. – Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich: Nr. 50

Rom, Trinità de' Monti

Nr. 3

Ariccia, Palazzo Chigi

Nr. 10

Papigno Nr. 4

Civita Castellana

Nr. 9

Monte Cavo

Nr. 11

Straße bei Volterra

Nr. 19

Venedig, Canal Grande

Nr. 22

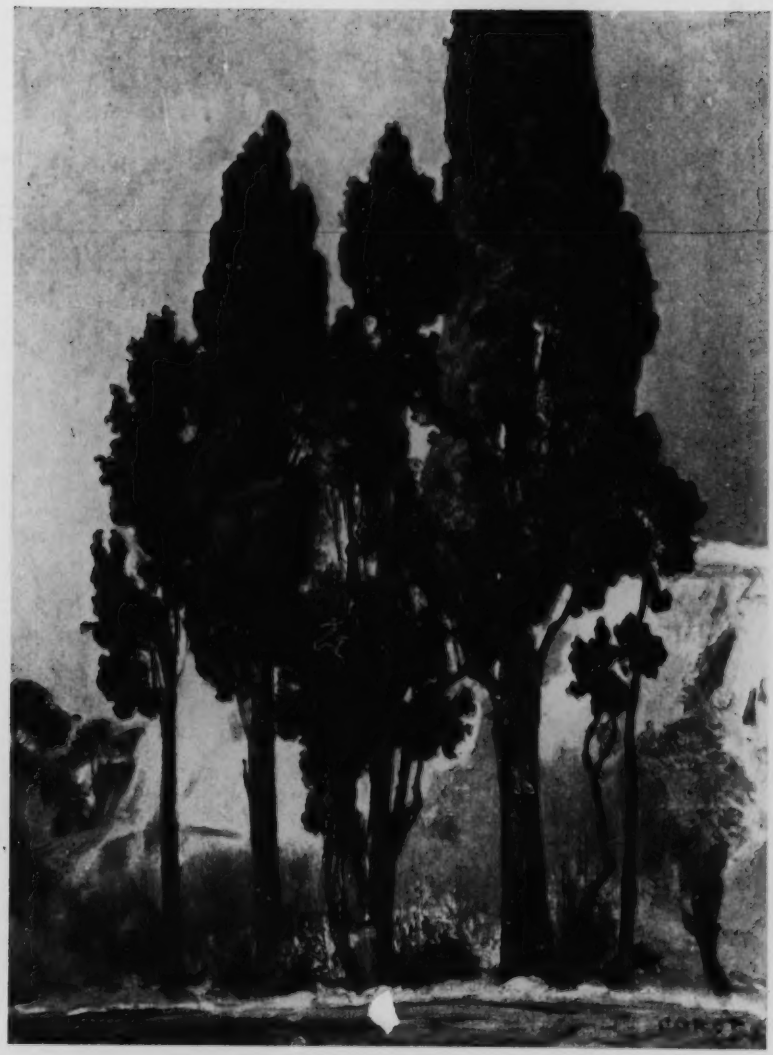
Junge Frau (Mme Legois) Nr. 31

Octavie Sennegon Nr. 18

Desenzano am Gardasee

Nr. 23

Mornex (Hochsavoyen) Nr. 37



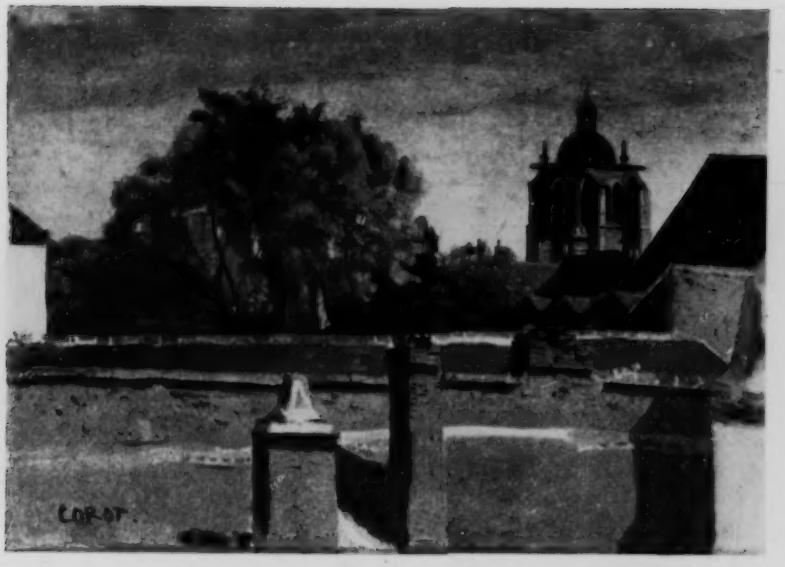
Villeneuve-lez-Avignon, Zypressen

Nr. 27

Lesendes Mädchen in rotem Tricot Nr. 43

Dorf im Morvan, Sonnenaufgang

Nr. 34



Orléans, Turm von St-Paterne Nr. 35

Rom, Konstantinsbogen und Forum

Nr. 50

Mantes, Kathedrale und Stadt

Nr. 67

Amme mit Kind

Nr. 70

Zigeunerin Nr. 73

Zigeunerin am Brunnen

Nr. 82

Zigeunerin mit baskischem Tamburin Nr. 81

ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

BY

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: The purpose of this series is to make available those catalogues that have lasting interest through their text or their illustrations. Catalogues and cumulations of titles in the series are available from the publishers.

Serial numbers: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears; the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright: The microfiche edition is the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Technical data:

Producing laboratory: Micromedia Ltd, Kidlington, Oxford

Reduction ratio: 24x

1.007.001
Reproduced by permission of the Kunstmuseum, Bern, from an original copy in the Courtauld Institute of Art, London.

Marcoussis. Das Heufuder

Nr. 91

Odaliske

Nr. 89

Mädchen mit Barett

Nr. 111